zugestellt durch die Österreichische Post

Von DORF zu DORF

AMTLICHE MITTEILUNG | Eine Initiative der Dorferneuerung Schwendau / Hippach - 12/2016 | AUSGABE NR. 61

BURGSCHROFENKAPELLE

GEMEINDE NEWS ab Seite 2
JUGENDARBEIT Seite 27
PFARRNACHRICHTEN Seite 14
GEMEINSAMES Seite 8
UMWELT Seite 15
VEREINSAKTIVITÄTEN ab Seite 19
AKTUELLES ab Seite 9
SCHULE/KINDERGARTEN ab Seite 16
VERANSTALTUNGEN Seite 27

Jahresrückblick der Gemeinden Schwendau und Hippach 2016

Wenn ihr diese „Von Dorf zu Dorf" in Euren Händen haltet, steht sicherlich Weihnachten oder Neujahr vor der Tür und wir halten Rückblick und Vorschau.
Rückblickend können wir sagen, dass es ein gutes Jahr war, wenn auch einzelne Mitbürger von Schicksalsschlägen nicht verschont wurden. Ihnen gilt unser besonderes Mitgefühl. Wir konnten in Frieden und Wohlstand leben und müssen uns immer wieder bewusst sein, dass dies nicht selbstverständlich ist. In der Gemeinde, in den Vereinen, Verbänden und der Pfarre wurde wiederum viel zum Wohl der Allgemeinheit gearbeitet und allen pflichtbewussten Mitbürgern gebührt dafür ein aufrichtiger Dank. Ein herzliches Vergelt's Gott unserem Pfarrer Mag. Christoph Frischmann und den eifrigen Mitarbeitern unserer Pfarre für die geleistete Arbeit. Wenn es uns gut geht, so haben wir allen Grund zufrieden zu sein. Zu dieser Zufriedenheit trägt auch der Einsatz des einzelnen für das Wohl der Allgemeinheit bei, zumal diese Arbeit von vielen in aller Stille geschieht und oft wenig beachtet oder gar belächelt wird.

Ohne Vereine und Institutionen gibt es keine Kameradschaft, keine Gemeinsamkeit, kein gegenseitiges Verständnis und somit auch kein gemeinsames Wirken im Dorf. Deshalb gilt unser besonderer Dank und unsere uneingeschränkte Wertschätzung der Arbeit aller in den Vereinen. Bedanken möchten wir uns aber auch bei allen Unternehmern und Wirtschaftstreibenden für ihre Bemühungen, die nicht unwesentlich dazu beitragen, die Gemeindebudgets abzudecken und die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen in unseren Gemeinden zu gewährleisten. Auch allen Landwirten ein Danke für ihre Arbeit und das Verständnis für die zahlreichen Aufgaben der Gemeinden.

Neben den ständig steigenden feststehenden Ausgaben für Verwaltung, Schulen, Kindergärten, Krankenhäuser, Sozialeinrichtungen, Gesundheitswesen, Straßensanierung, Wasserversorgung, Kanalisierung, Müllbeseitigung usw. konnten doch noch einige zusätzliche Vorhaben zur Ausführung gelangen.
Das nahende Jahresende dürfen wir zum Anlass nehmen um in einem kurzen Rückblick die wichtigsten Ereignisse in unseren Gemeinden noch einmal kurz in Erinnerung zu rufen.

Jahresrückblick Schwendau

GEMEINDERATSWAHLEN 2016

Politisch spannend begann das Jahr mit den Gemeinderatswahlen im Februar. Von den 1348 Wahlberechtigten haben 906 Bürger ihre Stimme abgegeben. In Schwendau sind zwei Gemeinderatsparteien zur Wahl angetreten, wobei folgende Personen in den Gemeinderat gewählt wurden: „Gemeinsam für Schwendau" mit Bgm. Hauser Franz, Rauch Theresia, Geisler Johannes, Fankhauser Martin, Fankhauser Josef, Wechselberger Gerold und Bstieler Markus, sowie „Frischer Wind für Schwendau" mit Emberger Johannes, Rahm Georg, Gruber Regina, Kröll Marianne, Geisler Florian und Sporer Josef. Bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderats am 14. März 2016 wurde die Angelobung der Gemeinderäte/innen und Ersatzgemeinderäte/innen vorgenommen. Als Bürgermeisterstellvertreterin wurde wiederum Rauch Theresia gewählt.

JAHRESRECHNUNG 2015

Die Jahresrechnung für das Jahr 2015 wurde im Gemeinderat am 24.03.2016 ausführlich erläutert und dem Rechnungsleger Bgm. Hauser sowie der Gemeindekassierin Hofreiter Sabrina die Entlastung erteilt. Im ordentlichen Haushalt sind Gesamteinnahmen von € 3.825.438,66 und Einnahmerückstände € 189.972,99 verzeichnet, diesen stehen Ausgaben in Höhe von € 4.110.054,11 und Ausgabenrückstände von € 257.724,56 gegenüber. Der außerordentliche Haushalt weist Einnahmen in Höhe von € 543.317,23 und Ausgaben von € 960.116,49 auf. Der Gesamtschuldenstand der Darlehen inkl. Leasingverpflichtungen und Haftungsübernahmen beträgt zum 31.12.2015 € 2.351.259,70, das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von € 1.466,79. Der Verschuldungsgrad hat sich von 2014 von 67,07% auf 38,34% im Jahre 2015 verringert. Die frei verfügbaren Mittel der Gemeinde betragen € 332.837,58.

HAUSHALTSPLAN 2016

Der Entwurf des Voranschlages der Gemeinde Schwendau sah im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 3.942.200,00, im außerordentlichen Haushalt je € 3.015.000,- vor.

RAUMORDNUNG

Im abgelaufenen Jahr wurden von der Regierung einige Raumordnungsangelegenheit genehmigt und konnten somit abgeschlossen werden:
Flächwidmungsplanänderungen: Arrondierungsflächen Kreuzlau, Gewerbegebietserweiterung Rieser Franz - Kreuzlau, Bauland für Pair Benjamin und Baulanderschließung Neu-Burgstall

Bebauungsplan: Wohnbau Goderie, Änderung Schrofensiedlung, Änderung Raumordnungskonzept für Baulanderschließung Neu-Burgstall

BAULANDMOBILISIERUNG – LEISTBARES WOHNEN IN SCHWENDAU

Im Jahr 2015 konnte im Zuge der Baulandmobilisierung von der Gemeinde Schwendau ein Grundstück im Ausmaß von 16.647 m² erworben werden. Nach Abzug der Verkehrsflächen stehen nunmehr insgesamt 13.000 m² zur Bebauung von Wohnhäusern zur Verfügung. Für die Vergabe wurden Richtlinien geschaffen, nach einer Ausschreibung haben sich über 30 Bewerber aus Schwendau gemeldet und weitere 8 aus anderen Gemeinden. Nach Prüfung der Ausschreibungskriterien seitens des Gemeinderates fand eine Vergabe der ersten 12 Grundparzellen statt. Mittlerweile sind die ersten Gebäude bereits errichtet.

ERRICHTUNG LETZTES TEILSTÜCK DER L299

Am 11. November war es endlich soweit. Das letzte Straßenstück der Schwendauer Landesstraße mit Gehsteig und Straßenbeleuchtung konnte im Beisein von LHStv. Josef Geisler offiziell dem Verkehr übergeben werden.
Die geringe Breite der Straße und der fehlende Gehsteig führten immer wieder zu kritischen Begegnungen zwischen Fußgängern und Autos. Dies sollte nunmehr der Vergangenheit angehören, entlang der Verbindungsstraße von Hippach bis Mayrhofen besteht auf einer Länge von 4 km ein durchgehend beleuchteter Gehsteig.
Die Planung und Realisierung dieses Teilstückes hat einige Zeit in Anspruch genommen und von den Verantwortlichen viel Geduld erfordert. Den ersten Antrag für den Ausbau an das Land stellte man 2001, 2007 und 2009 begannen Planungen, 2012 das straßenrechtliche Baubewilligungsverfahren. Im Mai 2016 konnte schließlich mit den Bauarbeiten begonnen und diese nach nur sechsmonatiger Bauzeit fertigstellt werden. Parallel zu den Straßenbauarbeiten verlegte die Gemeinde auch eine neue Wasser- und Glasfaserleitung. Etwas über eine Million Euro hat das Gesamtprojekt gekostet. Das Land Tirol trägt davon 630.000,- Euro, die Kosten für Gehsteig, Leitungen und Gemeindestraße in Höhe von 440.000,- Euro die Gemeinde Schwendau.

ERNEUERUNG ZUFAHRTSSTRASSEN SCHWENDAU-DORF ZU L299

Die Zufahrtsstraßen von der L299 bis Schwendau Dorf 135 – Pfunder wurden auf eine Straßenbreite von 3,5m ausgebaut und entsprechend saniert. Im Bereich der Kiendlgrube L299 bis Schwendau Dorf erfolgte die Errichtung eines Gehsteiges von 1,5 m Breite, der mit schrägen Randsteinen zur Fahrbahn abgegrenzt und dadurch auch das Ausweichen von PKW's ermöglicht. Im Bereich der Zufahrt L299 Einfahrt Mitte bis Neuwirt wurde ebenfalls ein Gehsteig bis zum Hotel Neuwirt errichtet.

MAIKÄFERBEKÄMPFUNG 2016

Im Gemeindegebiet von Schwendau wurde, nach zehn Jahren, die biologische Maikäferbekämpfung wieder aufgefrischt. Es handelt sich dabei um eine umweltschonende Maßnahme zur langfristigen Regulation der Maikäferpopulation durch den Einsatz der Melocont-Pilzgerste. Die Bruttogesamtkosten von € 400,- bis € 450,- pro Hektar werden durch Förderungen des Landes, der Agrargemeinschaft Schwendau, der Gemeinde und einen Selbstbehalt der Bauern finanziert.

BAUMASSNAHMEN BAULANDERSCHLIESSUNG NEU-BURGSTALL 1. ABSCHNITT ASPHALTIERUNG UND LWL SIDANWEG UND NEUHAUSFELD

Für den Straßenausbau bzw. für die Verbreiterung im Bereich Baugebiet Neu-Burgstall auf 5m sowie Anschluss Wasserleitung, Kanalleitung, Verlegung Wasserhauptleitung und LWL wurde von der Fa. AEP die Planung und Ausschreibung übernommen. Laut Angebotseröffnung war die Fa. Strabag mit einer Anbotsumme von ca. € 406.000,- Billigstbieter und wurde in der Folge durch den Gemeinderat der Gemeinde Schwendau einstimmig mit den Asphaltierungsarbeiten Neu-Burgstall, Sidanweg, Neuhausfeld und LWL beauftragt.

LEHRKRÄUTERGARTEN

Im Pfarrgarten entsteht ein Lehrkräutergarten, der von vielen freiwilligen und ehrenamtlichen Helfern errichtet wird. Kräuter sind nicht nur Geschmackträger für die Küche, sondern können auch heilende Wirkung haben. Dieses Wissen gilt es der Bevölkerung zugänglich zu machen und neu zu entdecken. Kräuterkurse und Workshops sollen möglichst vielen Menschen aller Altersstufen, vom Kindergarten, Volksschule, NMS, Einheimischen und Gästen das Kräuterwunder der Natur näher bringen. Die Finanzierung für die Errichtung übernehmen der TVB Mayrhofen-Hippach, die Gemeinden Hippach und Schwendau sowie das Land Tirol. Die Einweihung erfolgt im 1. Halbjahr 2017.

MIT LICHTGESCHWINDIGKEIT IN DIE DIGITALE ZUKUNFT – AUSBAU BIS 2020

Die Wichtigkeit und Bedeutung einer regionalen Breitband-Infrastruktur ist nicht nur für die Wirtschaft, sondern auch für Kommunen und Privatpersonen unumstritten. In der heutigen Zeit mit vernetzten PC's, Laptops, TV-Geräten und Smartphone wird ausreichende Bandbreite auf Basis von herkömmlichen „Kupfer- & Funknetzlösungen" immer mehr zum Problem. Die Antwort darauf ist das Zukunftsmedium Glasfaser, das ultraschnelle Datenleitungen ermöglicht. Diesem Grundsatz folgend hat die Gemeinde Schwendau unter Inanspruchnahme von Mitteln aus der Breitbandförderung des Landes Tirol den Bau eines Glasfasernetzes beschlossen! Mit der Konzeption und Planung des Glasfasernetzes für das gesamte Gemeindegebiet wurde die Firma AEP aus Schwaz seitens der Gemeinderäte beauftragt. Im Zuge bereits geplanter Bau- und/oder Sanierungsmaßnahmen der Gemeinde bzw. Bauarbeiten der TiNetz werden entsprechende LWL Rohre mitverlegt, um damit bei den hohen Grabungskosten Einsparungspotentiale nutzen zu können. Erfolgt ist dies in den Bereichen Drei Linden bis Stockach, Zufahrtsstraßen L299 bis Schwendau-Dorf, Sidanweg, Baugebiet Neu-Burgstall und Straße Neuhausfeld, Augasse, Johann-Sponring-Straße bis Anfang Schormis, Lindenstraße bis Drei Linden, Kohlstatt, Sidanweg, Mühlbach bis Neu-Burgstall und Burgschrofen. Die Gemeindegebiete Schwendau-Dorf bis Schormis, Postfeld, Lindenstraße im Bereich Sportanlagen und Neu-Burgstall (Wohngebiet) werden im Laufe des Jahres 2017 mit einer Leerverrohrung für das LWL-Kabel erschlossen. Laut Kostenschätzung werden sich die Baukosten für den gesamten Breitbandausbau im Gemeindegebiet Schwendau auf rund 1,3 Mil. Euro belaufen.

VERGABE ERRICHTUNG STEINSCHLAGSCHUTZNETZ IM BEREICH ZIMMEREBEN

Im Zuge des Baus der Abwasserbeseitigungsanlage Zimmereben wurde von der BH Schwaz die Errichtung eines Steinschlagschutznetzes verordnet. Auch für den geplanten Wohnbau durch die GHS auf dem Grundstück Goderie und Talstation Zimmereben ist laut Stellungnahme der Wildbach- und Lawinenverbauung ebenfalls eine Steinschlagschutzmaßnahme erforderlich.

AUFNAHME VON FLÜCHTLINGEN

In dem von Luxner Martin zur Verfügung gestellten Wohnhaus in Neu-Burgstall sind nunmehr 3 Flüchtlingsfamilien aus Syrien eingezogen. Die Familien leben bereits seit einigen Monaten in Tirol und haben dadurch schon Deutschkenntnisse. Die Kinder sind in den Einrichtungen der Gemeinde wie Kindergarten, Volksschule und Neue Mittelschule Hippach untergebracht.

MOBILITÄTSAUSZEICHNUNG

Im Zuge der Tiroler Mobilitätsauszeichnung wurde der Gemeinde Schwendau der dritte Stern für außerordentliche Leistungen zur Förderung von umweltfreundlichem Verhalten vom Land Tirol verliehenn

BEITRITT PROJEKT „NATUR IM GARTEN“

Mit dem Projekt „Natur im Garten“ in Tirol möchte das Tiroler Bildungsforum Gemeinden, aber auch Privatpersonen, dazu animieren Grünräume wieder naturnah und ökologisch zu pflegen und zu gestalten. Durch die Teilnahme am Projekt verpflichtet sich die Gemeinde Schwendau, öffentliche Grünräume im Sinne der Aktion „Natur im Garten“ hautnah und lebenswert zu gestalten. Sie verpflichtet sich in Zukunft folgende Kriterien bei der Pflege und Gestaltung ihrer Grünräume zu berücksichtigen: Verzicht auf Pestizide, chemisch-synthetische Düngemittel, Torf und torfhaltige Produkte; Schutz von ökologisch wertvollen Grünraumelementen (Bäumen, Alleen, Hecken, naturnahe Wiesen, Feucht- und Trockenbiotope, etc.); Umstellung der Grünraumpflege auf ökologische Wirtschaftsweise, wie z.B. Verwendung von Pflanzenstärkungsmittel und biologische Pflanzenschutzmittel. Bei neu zu schaffendem Grünraum oder Umgestaltung bestehenden öffentlichen Grüns werden vorwiegend standortgerechte, regionaltypische und ökologisch wertvolle Pflanzen verwendet.

EHRUNG VERDIENTER PERSÖNLICHKEITEN VERABSCHIEDUNG AUSGESCHIEDENER GEMEINDERÄTE

Im Rahmen einer Feierstunde im Hotel Neue Post wurden verdiente Persönlichkeiten, die sich für die Gemeinde Schwendau besonders eingesetzt oder außerordentliches ehrenamtliches Engagement erbracht haben, geehrt. Zudem fand die offizielle Verabschiedung ausgeschiedener Gemeinderäte statt. Bürgermeister Franz Hauser konnte die Geehrten, zahlreich erschienene Festgästen sowie unseren neuen Bezirkshauptmann Dr. Michael Brandl als Ehrengast begrüßen. Raimund Eberl, Johannes Sporer, Johann Wechselberger und Hansjörg Eberharter wurden mit der Verdienstmedaille der Gemeinde Schwendau ausgezeichnet. Die Ehrennadel erhielten Johann Fankhauser, Hansjörg Hauser, Fritz Sandhofer und Peter Weißbacher.

VERORDNUNG KURZPARKZONE AMTSGEBÄUDE – ORTSPOLIZEILICHE ÜBERWACHUNG

Im Jahre 1990 wurde vom Gemeinderat die Kurzparkzone vor dem Gemeindeamt mit 90 Minuten festgelegt jedoch nie kontrolliert. Da die Parkplätze aber immer mehr von Dauerparkern besetzt werden, ist eine Kontrolle in Zukunft unumgänglich. Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau hat daher einstimmig beschlossen, die Ortspolizei der Marktgemeinde Mayrhofen mit der Kontrolle der Kurzparkzone Amtsgebäude, des gebührenpflichtigen Parkplatzes Klettersteig und der Zufahrt Kreuzlau zu beauftragen.

Im Laufe des Jahres musste sich der Gemeinderat aber auch mit vielen anderen Angelegenheiten befassen: Änderung der Stellplatzverordnung, Bestellung eines Gemeindevertreters in die Forsttagssatzungskommission, Bebauungsstudien von zukünftigen Bebauungsgebieten in Schwendau und Beschluss über zukünftige Maßnahmen, Errichtung Zebrastreifen Horbergbahn, Änderung der Kanalgebührenverordnung, Finanzierung An- und Umbau Neue Mittelschule Hippach –Darlehensaufnahme und Verbauungsmaßnahmen Mühlen – Sidan- und Horbergbach, zahlreiche Subventionsansuchen von Vereinen, um nur einige aufzuzählen. Zahlreiche Veranstaltungen sorgten auch dieses Jahr wieder für Unterhaltung bei Einheimischen und Gästen. Die Platzkonzerte der Bundesmusikkapelle, zahlreiche Feste im Sommer und das bereits zur Tradition gewordene Krapenfest haben ihren festen Platz im Veranstaltungskalender. Tennisfans verbrachten die Tage Anfang August bei den Tennisplätzen Hippach, wo die Austragung des 39. Internationalen Raiffeisenturnier, Kategorie IV + H über die Bühne ging und der Tennisclub gleichzeitig sein 40-jähriges Bestehen feierte. Am 6. August waren die Beachvolleyballplätze beim Schwimmbad Schwendau die letzte Station der Fantastic 4 Beach Tyrol Series 2016 und am 27. August wurde der Vierte Stopp und somit das große Finale der neuen Jugend Zillertaler Meisterschaft ausgetragen. Ein Freiluftkino beim Pavillion, Filmvorführungen im Kultursaal der Volksschule, eine Adventausstellung in der „Reme“ , der Weihnachtsmarkt in der Dorfaue, Lesungen und Vorträge in der neuen Bibliothek im Haus der Gemeinden rundeten das Programm ab.

Jahresrückblick Hippach

GEMEINDERATSWAHLEN 2016

Am 16. März 2016 fand die konstituierende Sitzung des Gemeinderates von Hippach unter Leitung des wiedergewählten Bürgermeisters Gerhard Hundsbichler statt.
Auf Grund des Wahlergebnisses der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl vom 28. Feber 2016 ergibt sich folgende Sitzverteilung für die Periode 2016 - 2022:

Gemeinderatspartei	gültige Stimmen	Mandate
Miteinander für Hippach	441	9
Gemeinsam für Hippach	234	4

In geheimer Abstimmung wurde Matthias Geisler (Liste „Miteinander für Hippach“) als Bürgermeister-Stellvertreter gewählt und nahm diese Wahl auch an. Der Gemeindevorstand umfasst nunmehr folgende Gemeinderatsmitglieder: Liste „Miteinander für Hippach“: Bgm. Gerhard Hundsbichler, Vbm. Matthias Geisler, GV Daniel Dornauer, GV Ludwig Kirchler; Liste „Gemeinsam für Hippach“: GV Michael Sporer

EINWEIHUNG FEUERWEHRHAUS LAIMACH

Die Einweihung des neuen Feuerwehrhauses in Laimach am 23. Oktober 2016 war ein Freudentag für die Freiw. Feuerwehr Laimach. Gleichzeitig konnte die Wehr ihr 110-jähriges Bestehen feiern.

GEHSTEIG HIPPACH, LWL-BREITBAND, STRASSENSANIERUNGEN

Der erste Abschnitt des Projektes Gehsteig Hippach mit Neugestaltung des Kreuzungsbereichs Schwendberger Landesstraße und Zillertaler Dörferstraße wurde im Jahr 2016 verwirklicht. Gleichzeitig wurden LWL-Breitband-Kabel verlegt, sowie Verteilerkästen installiert. In Verbindung mit diesen Bauarbeiten erfolgte auch die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in diesem Bereich. Bis Jahresende finden noch umfangreiche Grabungsarbeiten zur Breitbandverlegung im Gemeindegebiet statt, um unseren Bürgern eine adäquate Infrastruktur bieten zu können.
Die Gemeindestraße im Bereich Astach und die Zufahrt zur Bockaue erfahren derzeit genauso ein umfangreiches Facelifting.

EINWEIHUNG KLETTERSTEIG TALBACH

Zillertalfoto.at

Am Sonntag, 12. Juni 2016 wurde der neu errichtete spektakuläre Klettersteig Talbach offiziell seiner Bestimmung übergeben. Diakon Anton Höllwarth segnete die in Zusammenarbeit der beiden TVB's Zell-Gerlos und Mayrhofen-Hippach errichtete Sportanlage. Pate stand Bergsteigerlegende Professor Peter Habeler. Der familienfreundliche Klettersteig ist über zwei Wege zu erreichen - es kann der Fußweg vom Parkplatz vom Jausenstüberl benutzt werden oder der Zustieg via neuer Hängebrücke über die Klamm. Der 1. Abschnitt ist vor allem für Kinder ansprechend, neben der leichten Trittsetzung über einzelne Schrofen gelangt man zwischendurch immer wieder auf Gehgelände , wodurch Eltern die Möglichkeit haben, ihren Kindern beim Klettern zuzusehen. Die weiteren Abschnitte gestalten sich anspruchsvoller und sind für geübte Kletterer (D/E) mit Verlauf direkt entlang des Wasserfalls. Den Abschluss bildet eine erneute Querung über eine zweite Hängebrücke, die bei der ersten Begehung schon etwas Überwindung verlangt.

SANIERUNG WASSERVERSORGUNGSANLAGE UND EINBAU TRINKWASSERKRAFTWERKE

Seit Juni des Jahres wird mit Hochdruck an der Sanierung der Wasserversorgung vom Hochschwendberg bis Hippach gearbeitet. Die in den 80er Jahren in Betrieb genommene Wasserversorgung weist an den Bauwerken massive Schäden, ausgelöst durch das weiche Wasser, auf. An den 4 Behältern mit jeweils 100m³ Fassungsvermögen waren die Abnutzungen an den wasserberührten Stellen teilweise so massiv, dass Schäden an der Bewehrung nicht mehr auszuschließen waren und in Folge, bei längerem zuwarten ein Neubau der Behälter notwendig geworden wäre. Von der Firma AEP unter der Leitung von Dipl. Ing. Anita Lendl wurde ein Sanierungskonzept ausgearbeitet, das eine generelle Sanierung der Wasserversorgungsanlage mit teilweisem Neubau von Leitungen und Nutzung der bestehenden Anlage zur Energiegewinnung vorsieht. Durch den Austausch der Druckreduzierungen und Einbau von Turbinen können pro Jahr ca. 1,1 Millionen KWh Strom erzeugt werden. Das entspricht einem durchschnittlichen Stromverbrauch von 275 Haushalten (4 Personen) pro Jahr. In der Gemeinde Hippach gibt es ca. 400 Haushalte. Positiver Nebeneffekt ist, dass die Wasserqualität für die Verbraucher steigt, da in den Behältern und der Hauptleitung die Verweilzeit des Wassers durch die hohe Durchflussmenge von ca. 20 Liter pro Sekunde extrem reduziert wird.
Investitionsvolumen:
Sanierung der Behälter, Neubau Quellstube Aue mit UV-Anlage, Leitungsbau: 1.487.000,00 €; EMSR-Technik: 127.000,00 €; Trinkwasserkraftwerke: 394.000,00 €;
Am 24.11.2016 konnte bereits die erste Turbine in Betrieb genommen werden. Bis Ende des heurigen Jahres werden die Behälter-Sanierungen abgeschlossen sein. Mit Frühjahr 2017 ist der Vollbetrieb der Anlage geplant.

ERFOLGREICHER START IN DIE WELTCUP-SAISON FÜR SCHNEEBERGER ROSINA

Die Schwendbergerin Rosina Schneeberger, Jahrgang 1994 konnte mit ihrem 12. Platz im Riesenslalom beim Saisonauftakt in Sölden einen guten Start in die Weltcup-Saison hinlegen. Weitere große Ziele für diesen Winter sind natürlich die Ski-WM in St. Moritz sowie das Weltcupfinale in Aspen. Die ÖSV-Damen konnten sich für diese großen Ziele sozusagen vor der Haustür im Schigebiet Horberg – Unterberg optimal vorbereiten. Die Gemeinde Hippach wünscht Rosina an dieser Stelle vor allem eine verletzungsfreie Saison neben möglichst vielen Top-Platzierungen.

Wir hoffen, dass eine Vielzahl dieser Aktivitäten, die unter Mitwirken der gesamten Gemeindevertretungen gesetzt wurden, den Vorstellungen und Wünschen der Bevölkerung entsprechen und in den verschiedenen Bereichen auch dem einzelnen Gemeindebürger zu Gute gekommen sind.

Darüber hinaus werden alle Gemeindebediensteten bestrebt sein, weiterhin Verbesserungen bei den direkten Dienstleistungen zu erreichen. Nur wenn wir alle mithelfen, können die notwendigen Aufgaben der Gemeinde zum Nutzen der gesamten Bevölkerung bewältigt werden.

Abschließend möchten wir allen Gemeindebürger und -bürgerinnen für ihr Verständnis und für die erbrachten Leistungen, sowie für das gezeigte Vertrauen recht herzlich danken.

Wir wünschen allen Schwendauer und Hippacher Gemeindebürgern und –bürgerinnen sowie allen Freunden unserer Gemeinde ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2017.

Die Bürgermeister
Franz Hauser und Gerhard Hundsbichler

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Schwendau

BERATUNG ÜBER MITTELFRISTIGE LÖSUNG KINDERGARTEN

Die Geburtenstatistik der Gemeinden, insbesondere in Schwendau zeigt, dass die Geburtenrate sich sehr gut entwickelt und dadurch in den Kindergärten beengte Verhältnisse entstehen können. Um rechtzeitig darauf zu reagieren wurde im Gemeinderat eine Grundsatzdiskussion angeregt wie man zusätzliche Räumlichkeiten schaffen könnte. Neben Erweiterungsmöglichkeiten beim KG Burgstall wurde auch die Schaffung eines Waldkindergartens angedacht. Hierzu wurde eine Besichtigung des bestehenden Waldkindergartens in Aschau vorgenommen. Der Waldkindergarten in Aschau, der mit einer Gruppe von 20 Kindern geführt wird, befindet sich auf einem ebenen Waldboden und besteht aus drei Container, welche zu einem Aufenthaltsraum umfunktioniert wurden. Die Kinder halten sich die meiste Zeit im Freien auf und beschäftigen sich hauptsächlich mit Naturmaterialien. Um einen Waldkindergarten gründen zu können, wurden Gespräche mit der Gemeinde Hippach geführt, um Kindern aus beiden Gemeinden dieses Angebot anbieten zu können.

FLÄCHENWIDMUNGSPLANÄNDERUNG FANKHAUSER MARTIN GP. 1314/1 UND 1314/2 MIT BEBAUUNGSPLAN UND ÄNDERUNG DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN VORRANGFLÄCHEN

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau mit 12 Jastimmen und einer Stimmenenthaltung (GR Fankhauser Martin wegen Befangenheit) gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Planer Arch. DI Kircher ausgearbeiteten Entwurf vom 08. September 2016, mit der Planungsnummer 927-2016-00001, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schwendau im Bereich der Grundstück 1314/1 (zum Teil) und 1314/2 KG Schwendau (zur Gänze) durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.
Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schwendau vor:
Umwidmung Grundstück
1314/1 KG 87118 Schwendau (70927) (rund 1686 m²) von Freiland § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40.5
weiters Grundstück
1314/2 KG 87118 Schwendau (70927) (rund 670 m²) von Freiland § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40.5
Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Gleichzeitig wurde gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst. Um das Grundstück Gp. 1314 zu widmen, beschließt der Gemeinderat mit 12 Jastimmen und einer Stimmenenthaltung (GR Fankhauser Martin wegen Befangenheit), die Änderung der landwirtschaftlichen Vorrangfläche laut Planunterlage. Im südlichen Bereich der Grundparzelle wird ein Grundstreifen von 120m² in die landwirtschaftliche Vorrangfläche zugeführt und dafür ein Grundstreifen von 143m² auf der östlichen Seite der Grundparzelle entnommen, damit eine Bebauung gewährleistet werden kann.

INFORMATIONEN BÜRGERMEISTER

Bei der BH Schwaz ging eine Beschwerde von einer Gemeindebürgerin bezüglich der Geschwindigkeitsbeschränkung im Bereich Burgstall ein. Dabei wurde angefragt, ob die Geschwindigkeitsbeschränkung von derzeit 50km/h auf 30km/h geändert werden kann. Dazu wurde die Gemeinde von der BH Schwaz beauftragt anhand des Geschwindigkeitsmessgerätes Messungen durchzuführen. Im Zeitraum vom 13.07. – 26.08.2016 wurden 47.960 Fahrzeuge mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 40,9km/h aufgezeichnet. Lediglich 7% der Fahrzeuge haben die Geschwindigkeitsbeschränkung überschritten. Von der Polizeidirektion Zell am Ziller wurden im selben Zeitraum ebenfalls Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Das Ergebnis zeigt, dass lediglich 4 Fahrzeuglenker von 330 gemessenen Fahrzeugen die Höchstgeschwindigkeit überschritten haben. Somit ist laut BH Schwaz eine Senkung der Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30km/h in diesem Bereich nicht notwendig.

Bezüglich des Schulbusverkehrs ging bei der Gemeinde von einigen Eltern die Beschwerde ein, dass der Schulbus in der Früh zu voll ist und einige Kinder keinen Sitzplatz mehr finden. Dazu wurde von der ZVB mitgeteilt, dass es sich beim Schulbus in der Früh um einen Linienbus handelt. Im Zuge des Linienverkehrs muss nicht jedem Fahrgast ein Sitzplatz zur Verfügung stehen, da der Bus auch Stehplätze aufweist. Deshalb entspricht dies den gesetzlichen Anforderungen.

WASSERUNTERSUCHUNG 2016

Am 29.08.2016 fand die jährliche Wasseruntersuchung statt. Es wurden zwölf Proben aus Quellen, Hochbehälter und Netz entnommen. Sämtliche Anlagen der WVA Schwendau sind in einem hygienischen einwandfreien Zustand. Laut Informationspflicht der Trinkwasserversorgung möchten wir folgende Parameter bekanntgeben: Nitrat 0,49 mg/l, pH Wert 7,99 (-log H+), Wasserhärte 4,5 °dH, Calcium 24,6 mg/l, Kalium <1 mg/l, Magnesium 4,79 mg/l, Natrium <1 mg/l, Sulfat 7,7 mg/l;

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Hippach

ÄNDERUNG DES FLÄCHENWIDMUNGSPLANES IM BEREICH DES GST. NR. 598/1 (DORNAUER JOSEF)

Der Gemeinderat der Gemeinde Hippach beschließt einstimmig die Umwidmung einer Teilfläche (rund 380 m²) des Gst. 598/1, KG Schwendberg von landwirtschaftliches Mischgebiet in Freiland sowie Gst. 598/1 KG Schwendberg (rund 172 m²) von Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet.

BEBAUUNGSPLAN GST 598/1, 2, 3, 4, KG SCHWENDBERG

Der Gemeinderat der Gemeinde Hippach hat in seiner Sitzung am 02.11.2016 einstimmig, mit 1 Enthaltung (GV Daniel Dornauer) beschlossen, den von DI Kircher ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundparzelle 598/2, 598/3, 598/4, KG Schwendberg (zur Gänze) laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Hans Peter Kircher vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wurde gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

WASSERUNTERSUCHUNGEN 2016

Bei der jährlichen Überprüfung gem. TWV der Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Hippach entsprachen alle Wässer an den beprobten und in Betrieb befindlichen Probenahmestellen im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und sind daher zur Verwendung als Trinkwasser geeignet. Laut Analysenbefunden geben wir die Parameterwerte bekannt:

Versorgungsgebiet Schwendberg-Laimach:
ph-Wert 7,28, Calcium 12,3 mg/L, Magnesium 4,64 mg/L, Kalium <1 mg/L, Natrium <1 mg/L, Wasserhärte 2,78°dH, Nitrat 2,2 mg/L, Sulfat 9,3 mg/L

Versorgungsgebiet WG Hippach-Dorf
ph-Wert 7,61, Calcium 7,24 mg/L, Magnesium 4,57 mg/L, Kalium <1 mg/L, Natrium 1,2 mg/L, Wasserhärte 2,07°dH, Nitrat 0,19 mg/L, Sulfat 3,9 mg/L,

BRÜCKE MÜHLTAL

Von den Gemeindearbeitern wurde die bestehende morsche Holzbrücke beim Mühltalweg saniert, d.h. mit Lärchenholz neu gedielt.

BLOCKSTURZ GUGGLBERG

Ende Juli kam es zu einem Blocksturzereignis direkt oberhalb der Zufahrtsstraße Gugglberg wobei nicht nur die Straße sondern auch das Brückentragwerk und die Widerlager getroffen wurden. Daraufhin wurden Begehungen durch Gemeindevertreter und der Landesgeologie durchgeführt. Erste Sicherungsmaßnahmen am Brückenbauwerk führten die Gemeindearbeiter durch. Eine sofortige Beräumung des betroffenen Bereiches wurde durch die Firma HTB ausgeführt. Bei einer weiteren Begehung im August war ein Großteil der Felsböschung mit einer Höhe von 45 m und einer mittleren Neigung von 55° bereits gerodet. Offene Klüfte und lose Gesteinspartien sind an der gesamten Böschungsfläche deutlich zu erkennen. Der anstehende Fels zeigt sich in einem äußerst gebrächem Zustand, wobei einige Gesteinsblöcke augenscheinlich zu kippen oder rutschen neigen. Zur Festlegung der weiteren Maßnahmen wird ein Sicherungskonzept in Absprache mit der Landesgeologie erarbeitet.

NEUBESCHLUSS STELLPLATZVERORDNUNG

Gemäß Landesgesetzblatt 99/2015 beschließt der Gemeinderat die Änderung der Garagen- und Stellplatzverordnung der Gemeinde Hippach.

ARRONDIERUNG GÖTTSTÄTT GST. 878/1, KG LAIMACH

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hippach die Umwidmung des Gst. 878/1 KG Laimach (rund 397 m²) von Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet, weiters Gst. 878/3 KG Laimach (rund 65 m²) von Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet.

GEHSTEIG LAIMACH

Eine Besprechung mit der Fachabteilung vom Amt der Tiroler Landesregierung hat stattgefunden. Sollten weitere Maßnahmen zur Oberflächenentwässerung gefordert werden, wäre das Projekt nicht durchführbar (Grundinanspruchnahme, Kosten). Nur kleinräumige Arrondierungen sind planlich ausgeführt. Die geforderten Änderungen werden von Ing. Georg Teyml eingearbeitet und zur Verhandlung vorgelegt.

WIDMUNG IN WOHNGEBIET UND RÜCKWIDMUNG IN FREILAND WIESE GST. 1184/1 KG LAIMACH;

Der Gemeinderat der Gemeinde Hippach beschließt einstimmig die Umwidmung Gst. 1184/1 KG Laimach (rund 486 m²) von Wohngebiet in Freiland sowie Gst. 1184/1 KG Laimach ((rund 1035 m²) von Freiland in Wohngebiet.

WASSERVERSORGUNGSANLAGE HIPPACH

Die Sanierung der Wasserversorgungsanlage schreitet zügig voran. Das erste und kleinste von fünf Trinkwasserkraftwerken mit einer Leistung von 12KW konnte im Hochbehälter „Grün" in Betrieb genommen werden. Seit 24.11.2016 wird elektrische Energie in das Netz eingespeist mit einer Jahreserzeugung von ca. 105.000 KWh. Die weiteren vier Trinkwasserkraftwerke die in Bau sind haben folgende Leistungen: HB Perler 20 KW, HB Greider 21 KW, HB Thal 50 KW und HB Waldeck 32 KW.

Inbetriebnahme am 24.11.2016 mit den beteiligten Mitarbeitern der Firmen

12 KW Kraftwerk „Grün" (Turbine mit Generator und Bypass)

Grundsatzbeschluss Infrastruktur - Gesellschaft

In einem Workshop wurde gemeinsamen mit der Fa. Kohl & Partner GmbH eine Infrastrukturanalyse für die Tourismusregion Mayrhofen-Hippach samt umliegender Gemeinden erarbeitet. Der Grundgedanke liegt darin, eine Infrastrukturgesellschaft zur gründen, um Großprojekte überregional gemeinsam umzusetzen. Durch den Zusammenschluss können durch die Beiträge der Gemeinden größere Projekte verwirklicht werden, wofür eine Gemeinde allein nicht die finanziellen Mittel aufbringen könnte. Als Beispiele wurden eine Kletterhalle, Kinderspielplatz, Eisstockbahn, Skisprungschanze, Skaterpark uvm. genannt. Im Workshop wurde dafür bereits ein möglicher Verteilungsschlüssel erarbeitet. Als Parameter für den Verteilungsschlüssel wurde der Mittelwert der Einwohnerzahlen und der Nächtigungszahlen verwendet. Dabei ist man von einer Gesamtsumme von € 1 Mio. ausgegangen. Die Hälfte würde der TVB Mayrhofen-Hippach übernehmen und die andere Hälfte wird laut dem Verteilungsschlüssel auf die Gemeinden Ramsau, Hippach, Schwendau, Brandberg, Mayrhofen und Ginzling/Finkenberg aufgeteilt. Somit ergibt sich unten angeführte Aufstellung:

In der Annahme, dass jährlich eine Investitionssumme von € 500.000,- auf die Gemeinden aufgeteilt wird, beträgt der Anteil der Gemeinde Schwendau jährlich € 75.000,-. Bgm. Hauser erklärt, dass der Gemeinderat zu diesem Zeitpunkt einen Grundsatzbeschluss fassen muss, damit an der Realisierung weiter gearbeitet werden kann. Der Gesellschaftsvertrag wird dann in einer eigenen Sitzung behandelt. In den Workshops wurde besprochen, dass die Infrastrukturgesellschaft nur für die Großprojekte bzw. für die überregionalen Projekte zuständig sein wird.

Die Gemeinderäte der Gemeinden Hippach und Schwendau sprechen sich grundsätzlich einstimmig für die Infrastrukturgesellschaft mit den oben genannten Partnern aus und stimmen dem Verteilungsschlüssel einstimmig zu.

	Ramsau	Hippach	Schwendau	Brandberg	Mayrhofen	Ginzling / Finkenberg	Gesamt
Einwohner	1.591	1.409	1.664	366	3864	364	9.258
Anteile Einwohner	17 %	15 %	18 %	4 %	42 %	4 %	100 %
Kalk. Beitrag nach Einwohner	**86.000**	**76.000**	**90.000**	**20.000**	**209.000**	**20.000**	**501.000**
Nächtigungen	179.065	247.409	275.057	33.946	1.455.135	70.143	2.260.755
Anteile Nächtigungen	8 %	11 %	12 %	2 %	64 %	3 %	100 %
Kalk. Beitrag nach Nächtigungen	**40.000**	**55.000**	**61.000**	**8.000**	**322.000**	**16.000**	**502.000**
Mittelwerte aus EW & Nächtigungen	13 %	13 %	15 %	3 %	53 %	4 %	100 %
Kalk. Beitrag nach Mittelwerten	**63.000**	**65.000**	**75.000**	**14.000**	**265.000**	**18.000**	**500.000**

Eröffnung - s' Hof Lad'l

Am 11.11.2016 fand die Eröffnung des „s' Hof Lad'l" von Claudia und Josef Dengg in Schwendberg 262 statt. Unser neuer Nahversorger bietet neben seinen hofeigenen Erzeugnissen – Eier aus Biohaltung und Fische in allen Variationen, regionale Produkte an. Die Palette reicht von Honig, Marmeladen, Milch – Milchprodukten, Speck, Kaminwurzen, Schnaps, Bauernbrot bis hin zu selbstgemachte Zerggl usw. Auf Wunsch werden individuelle Geschenkskörbe zusammen gestellt.

Empfehlenswert sind auch die selbstgemachten Dekos bzw. Geschenke von Claudia und Lisa, die sie saisonal passend anbieten.

Öffnungszeiten:

MO, MI, SA 08:00 – 12:00 Uhr
FR 08:00 – 18:00 Uhr

Die Gemeinde Hippach wünscht dem Hof Lad'l an dieser Stelle viel Erfolg und Schaffenskraft neben zahlreichen Kunden.

Beitrag für Kinder und Jugendfest Mayrhofen

Am 10.09.2016 hat beim Waldfestplatz das „Kinder- und Jugendfest 2016" stattgefunden. Das Fest wurde vom Verein „Die Kommune" gemeinsam mit der Mobilen Jugendarbeit Mayrhofen – Anna Kröll veranstaltet.

„Die Kommune" ist ein gemeinnütziger Sozial- und Kulturverein und bietet die Veranstaltungen kostenlos an. Die entstandenen Kosten von ca. € 9.500,- (laut Kostenschätzungen) für das Kinder- und Jugendfest in Mayrhofen werden zum größten Teil durch Subventionen gedeckt. Von der Marktgemeinde Mayrhofen wurde ein Betrag von € 1.500,- gewährt. Vorgeschlagen wurde, dass derselbe Betrag von den drei Gemeinden Hippach, Ramsau und Schwendau gemeinsam übernommen wird. Daher bittet der Verein die Gemeinden Hippach und Schwendau um einen Beitrag von € 500,- für das heurige Fest. Mit den Vereinsmitgliedern wurde vereinbart, das Kinder- und Jugendfest im nächsten Jahr in der Region Hippach, Ramsau und Schwendau zu veranstalten und so den Veranstaltungsort alle 2 Jahre zwischen den Regionen zu wechseln. Demnächst soll ein Vernetzungstreffen zwischen Vereinen und Gemeinden stattfinden, damit künftige Veranstaltungen besser abgestimmt werden können und keine Terminkollisionen mehr auftreten.

Die Gemeinderäte der Gemeinden Hippach und Schwendau beschließen einstimmig, den Verein „Die Kommune" eine Subvention in der Höhe von je € 500,- für das Kinder- und Jugendfest 2016 zu gewähren.

Erweiterung Dorfkrippe Hippach/Schwendau

Für die Dorfkrippe Hippach/Schwendau wird alle 2 Jahre eine neue Holzfigur angeschafft. Von Holzbildhauer Stöckl Alois wurde dafür ein Angebot für einen Gloriaengel gestellt. Die Kosten werden zu je einem Drittel von den Gemeinden Hippach und Schwendau sowie vom TVB Mayrhofen-Hippach getragen.

Die Gemeinderäte der Gemeinden Hippach und Schwendau beschließen die Kostenübernahme von je 1/3 für die Holzfigur der Dorfkrippe in der Höhe von je € 1.695,- einstimmig.

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE DORF ZU DORF IST DER 17. MÄRZ 2017.

Die Gemeinde Hippach gratuliert

ZUR SILBERHOCHZEIT

Barbara und Gerhard Geisler
Schwendberg 341, am 19.10.2016

ZUR SILBERHOCHZEIT

Aloisia und Josef Bair
Schwendberg 390, am 19.10.2016

ZUM 95ER

Klocker Maria
Hochschwendberg 482/2, am 15.11.2017

ZUM 90ER

Johann Schöser
Hochschwendberg 498a, am 20.09.2016

ZUM 90ER

Maria Pendl
Astach 144, am 15.11.2016

ZUM 90ER

Troppmair Helene,
Altersheim Zell, am 1.12.2016

ZUM 80ER

Andreas Spitaler
Schwendberg 420a, am 10.11.2016

ZUM 80ER

Katharina Schöser
Hochschwendberg 498a, am 25.11.2016

ZUM 80ER

Jakob Eberharter
Laimach 54, am 19.11.2016

ZUM 80ER

Hedwig Steinberger
Mühltal 406
am 16.10.2016

ZUM LANDESSIEGER

Foto: Krabichler/Bezirksblatt

Spitaler Markus, Außerummerland
wurde bei der 22. Tiroler Schnapsprämierung
Landessieger 2016 - Brände

ZUM LEISTUNGSABZEICHEN

Preisträger des TYROLSKILLS, Lehrlingswettbewerbes 2016:
Lisa Fankhauser, Gruben 428, Schwendberg, Goldenes Leistungsabzeichen
Andreas Sporer, Schwendberg 450, Goldenes Leistungsabzeichen

Einweihung & Tag der offenen Tür Feuerwehrhaus Laimach am 23. Oktober 2016

Der Wettergott hatte ein Einsehen, so konnte der festliche Einzug mit landesüblichem Empfang unter Anwesenheit von Landeshauptmann-Stv. ÖR Josef Geisler, Landtagsabgeordnete Kathrin Kaltenhauser, Bezirkshauptmann Dr. Michael Brandl, Landesfeuerwehrkdt. Ing. Peter Hölzl, Bezirksfeuerwehrkdt. Johann Steinberger, Bezirksfeuerwehrinspektor Stefan Geisler, die Abschnittskommandanten Siegfried Geisler und Hansjörg Eberharter, uvm. mit der Bundesmusikkapelle Hippach, den Fahnenabordnungen der Feuerwehren des Abschnittes Zell, der Schützenkompanie Hippach in wunderbar herbstlichem Ambiente über die Bühne gehen.
Hochwürden Mag. Christoph Frischmann zelebrierte die feierliche Hl. Messe mit Unterstützung von Ministranten der Jungfeuerwehr. Im Anschluss nahm er die Segnung des Feuerwehrhauses und des restaurierten Hl. Florians unter großem Interesse der Bevölkerung vor.
Nach den Grußworten von Bürgermeister Gerhard Hundsbichler, Landesfeuerwehrkommandant Ing. Peter Hölzl und Landeshauptmann-Stv. ÖR Josef Geisler konnte der Kommandant der FF Laimach OBI Andreas Kolb seinen Dank an alle beteiligten Firmen für die ausgezeichnete Arbeit aussprechen sowie sämtlichen sonstigen Beteiligten.
Im Anschluss erfolgte die gemeinsame Besichtigung des neuen Gebäudes mit fachkundigen Erklärungen durch die Mitglieder der FF Laimach.
Die Bewirtung der Gäste übernahmen die Bäurinnen Schwendberg/Laimach mit dem Restaurant Metzgerwirt. Für schneidige Unterhaltung sorgten die "Zillertaler Briada".
Abschließend wünschen wir allen Feuerwehrkameraden der FF Laimach viel Freude im neuen Heim sowie Idealismus, Kameradschaft und Gottes Segen bei zukünftigen Einsätzen.
Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.

Musterung 2016

Vom 27. Bis 28. Sept. 2016 wurde der Jahrgang 1998 von der Stellungskommission zur Musterung einberufen „gemustert".

Flüchtlingsfamilien in Schwendau

Seit einiger Zeit wohnen Flüchtlinge im Ortsteil Neu-Burgstall in Schwendau. Ende September veranstaltete die Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Pfarre und den Flüchtlingsbetreuern einen Abend für interessierte Gemeindebürger zum Kennenlernen der Familien, welche alle aus Syrien stammen. Im Laufe des Abends erhielten die Anwesenden Informationen über die Menschen, welche vorläufig in unserer Gemeinde Zuflucht gefunden haben, welche Probleme auftreten und es konnten auch erste Freundschaften geschlossen werden.

Dank vom Blutspendedienst Tirol

Die vor kurzem in unseren Gemeinden durchgeführte Blutspendeaktion war wiederum ein großer Erfolg. Für das Rote Kreuz wird es immer schwieriger, den laufenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen da sich immer weniger, vor allem junge, Menschen in den Dienst der guten Sache stellen. Umso mehr freuen wir uns daher über Blutspendeaktionen, wie die in unseren Gemeinden. Es hat sich nicht nur gezeigt, dass Tirol eines der spendenfreudigsten Bundesländer Österreichs ist, sondern auch, dass das alles erst durch die tatkräftige, engagierte und unbürokratische Unterstützung der Spender ermöglicht wurde. Herzlichen Dank!

Die Gemeinde Schwendau gratuliert

ZUM 85ER

Johann Rauch
Schormis 102
am 4. Oktober 2016

ZUM 80ER

Friedrich Hanser
Burgstall 375
am 7. November

ZUM 75ER

Günther Frey
Lindenstraße 59
am 20. September 2016

ZUM 75ER

Johann Neuner
Schormis 100
am 17. Oktober 2016

ZUM 75ER

Josef Wechselberger
Mühlbach 291
am 30. November 2016

ZUM LEISTUNGSABZEICHEN

Preisträger des TYROLSKILLS
Lehrlingswettbewerbes 2016:
Johannes Rauch, Dorf 122a, Schwendau
Leistungsabzeichen Bronze

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT

Josef und Marlene Rahm
Lindenstraße 45
am 23. September 2016

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT

Kröll Andreas und Annemarie
Dorf 181
am 19. November 2016

Foto: Mellis by Photographie Hruschka, Mayrhofen

ZUR BEGABTENFÖRDERUNG DES LANDES TIROL

Sabina Kröll, Mühlen 190 a und
Stefanie Emberger, Burgstall 340 a

Im Herbst luden Vizebürgermeisterin Theresia Rauch und GR Regina Gruber unsere jüngsten Gemeindebürger-/innen mit ihren Mama's zu einem gemütlichen Beisammensein in die Bücherei. Mütter und Babys verlebten einen schönen Vormittag und unsere Jüngsten wurden mit einem kleinen Geschenk von Gemeinde und Pfarre herzlichst willkommen geheißen.

Ehrung verdienter Persönlichkeiten in Schwendau und Verabschiedung ausgeschiedener Gemeinderäte

Im Hotel Neue Post wurden kürzlich verdiente Persönlichkeiten, die sich für die Gemeinde Schwendau besonders eingesetzt haben, geehrt. Zudem wurde auch den ausgeschiedenen Gemeinderäte seitens des Gemeinderates offiziell Dank für die jahrelang geleistete Arbeit ausgesprochen. Bürgermeister Franz Hauser konnte die Geehrten, zahlreich erschienene Festgästen sowie unseren neuen Bezirkshauptmann Dr. Michael Brandl als Ehrengast begrüßen. In seiner Festrede betonte er, wie wichtig für unsere Gesellschaft Menschen sind, die unaufgefordert und uneigennützig für das Wohl der Allgemeinheit arbeiten. Ohne sie blieben viele elementare Grundlagen des privaten und öffentlichen Lebens auf der Strecke. Gott sei Dank gibt es trotz der Hektik unserer heutigen Leistungsgesellschaft immer noch Menschen, die sich nicht nur um sich, sondern auch um andere kümmern, die sich als Mitglied einer Gemeinschaft verstehen, von der sie nicht nur Vorteile empfangen, sondern für die sie auch Verantwortung tragen. Sie tragen maßgeblich zur Lebensqualität in unseren Gemeinden bei uns sind Vorbilder für unsere Jugend.

MIT DER VERDIENSTMEDAILLE WURDEN AUSGEZEICHNET:

Raimund Eberl hat von seinen Eltern den gut geführten bürgerlichen Gasthof „Schrofenblick" in Burgstall übernommen und diesen über die Jahre hinweg zu einem Ferienhotel ausgebaut. Neben seinem Einsatz für den Tourismus fand er noch Zeit elf Jahre als Gemeinderat tätig zu sein, davon fünf Jahre Gemeindevorstand, vier Jahre als Obmann des Hauptschulverbandes und seit nunmehr zwei Perioden stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender des TVB Mayrhofen sowie seit 2003 Obmann des Wintersportvereines Hippach.

Johannes Sporer führt eine Landwirtschaft am Kleinschwendberg und ist auch ein Könner, wenn es gilt einen guten Schnaps zu brennen. 2004 trug er den ersten Landessieg der Tiroler Schnapsbrenner ins Zillertal und hat damit die Brennkultur unserer Region maßgebend beeinflusst und aktiviert. Zwei Perioden fungierte er als Mitglied des Gemeinderates, 12 Jahre als Kapellmeister und 20 Jahre Kapellmeister-Stellvertreter der Musikkapelle Hippach, bei welcher er seit 1978 Mitglied ist, weiters ist er Obmann und Gründungsmitglied des nunmehr 15 Jahre alten Obst- und Gartenbauvereines.

Ebenfalls eine eigene Landwirtschaft betreibt **Johann Wechselberger.** Daneben engagierte er sich 18 Jahre als Gemeinderat, davon sechs Jahre als Bürgermeisterstellvertreter und zwölf Jahre als Gemeindevorstand. Politisch engagiert als ÖVP Ortsparteiobmann und auch als Bauer hat er zahlreiche Funktionen im Bereich der Landwirtschaft inne. Sechs Jahre Ortsbauernrat, sechs Jahre Ortsbauernobmann-Stv. und seit 2002 Ortsbauernobmann, Gebietsobmann hinteres Zillertal seit 1996, 25 Jahre Obmann der Agrargemeinschaft Schwendau, 15 Jahre Obmann des Braunviehzuchtverbandes. Zudem ist er seit vielen Jahren Mitglied der Musikkapelle Hippach.

Herrn **Hansjörg Eberharter,** von Beruf Verkäufer, ist die Sicherheit der Menschen in unserer Region und im Bezirk ein besonders großes Anliegen. So widmet er viele Stunden seiner Freizeit der Feuerwehr, seit 1992 ist er Feuerwehrkommandant der Feuerwehr Schwendau, außerdem seit Mai 2008 Abschnittsfeuerwehrkommandant Hinteres Zillertal und seit 2009 Mitglied des Bezirksausschusses und Bezirksbeauftragter des Feuerwehrfunk. Politisch agierte er zwölf Jahre als Gemeinderat, davon sechs Jahre auch als Gemeindevorstand.

MIT DER EHRENNADEL WURDEN AUSGEZEICHNET:

Johann Fankhauser arbeitete mit viel Engagement in den Jahren 1999 bis 2010 als Direktor der Hauptschule, war in der Dorferneuerung aktiv tätig und viele Jahre Mitglied des Kirchen- und Männerchors. Er ist Leiter der öffentlichen Bibliothek, bei deren Aufbau er mit seinem Wissen maßgeblich mitgeholfen hat.

Hansjörg Hauser ist Gründungsmitglied des SK Raiba Hippach im Jahre 1973 und seit dieser Zeit auch Funktionär. Im Laufe von 43 Jahren war er in den verschiedensten Funktionen tätig, als Kassier, Obmann-Stellvertreter und nunmehr seit vielen Jahren als Obmann des größten Vereines unserer Gemeinden, des Fußballclubs Hippach.

Eine tiefe Verbundenheit besteht seit nunmehr 33 Jahren zwischen **Fritz Sandhofer** und dem Schützenwesen. In den Jahren 1983 bis 2008 stand er diesen als Obmann vor, seit 1993 Hauptmann und zudem seit 2001 Bataillonskommandant des oberen Bataillons Zillertal.

Peter Weißbacher widmet sich seit 30 Jahren den kirchlichen Belangen, so ist er 30 Jahre Pfarrkirchenrat und 25 Jahre Pfarrgemeinderat, zudem Pfarrkoordinator von 2009 bis 2016. Außerdem war er Chorleiter des Kirchen- und Männerchor sowie 25 Jahre Obmann des Kirchenchors.

Seit Jahrzehnten äußerst aktiv war und ist auch **Thomas Monai**. Fünf Jahre Feuerwehrkommandant und zehn Jahre Stellvertreter, eine Periode Ersatzgemeinderat sowie eine weitere Gemeinderat, Kulturreferent, Dorferneuerungsausschussmitglied, Mitglied der Schützenkompanie Kanonier, des Pfarrgemeinderates und Kommunionausgabe bei Altenbesuchen. Im Herbst 2007 wurde er zum Obmann des Seniorenbundes Schwendau gewählt, welchen er seither mit viel Liebe und persönlichem Einsatz leitet. Da er zur Übergabe zeitlich verhindert war, wird ihm die Verdienstmedaille im Jänner übergeben.

GEMEINDERÄTE

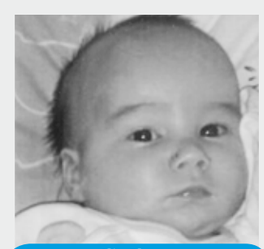
Nach der Wahl im Februar diesen Jahres sind einige Gemeinderäte aus zeitlichen, familären oder gesundheitlichen Gründen freiwillig aus dem Gemeinderat ausgeschieden. In seiner Ansprache betonte Bürgermeister Franz Hauser, dass auch ihnen Dank und Anerkennung für ihre Arbeit in den letzten Jahren, in denen in unserer Gemeinde viele Bauvorhaben und Projekte verwirklicht werden konnten, gebührt. Namens des gesamten Gemeinderates sprach er seinen Dank aus und überreichte den Anwesenden kleine Präsente.

Karl Nill, Gemeinderat von März 2004 bis Februar 2016; Christian Hauser, Gemeinderat von März 2004 bis Februar 2016; Michaela Kröll, Gemeinderätin von März 2010 bis Februar 2016; Franz Rauch, Gemeinderat von März 2010 bis Februar 2013 und Ersatzmitglied von Februar 2013 bis Februar 2016;
Entschuldigt und leider verhindert waren: Gerhard Anfang, Gemeinderat von März 2004 bis Februar 2016 und Gemeindevorstand von März 2004 bis 2010; Gerhard Schneeberger, Gemeinderat von März 2010 bis Februar 2016.

Standesfälle Schwendau

GEBURTEN

Bright Simon Joseph
im September, Burgstall 346



Ilic Slaven
im September, Augasse 5

Bradl Ella Maria
im Oktober, Dorf 167a

Hoflacher Julia
im Oktober, Lindenstraße 55b

TRAUUNGEN

Christina und Andreas Greif, Dorf 172/1
Daniela und Helmut Wechselberger, Stockach 238c
Sandra und Christoph Hanser, Neu-Burgstall 611

† TODESFÄLLE - SCHWENDAU

Hauser Maria †, Lindenstraße 63
Dornauer Kreszenz †, Sidanweg 253

kirchliche termine

Kinderkirche
15.01. | 19.02. jeweils um 9.00 Uhr im „Alten Schulhaus“

Kinderandacht
27.01. | 24.02. jeweils um 15.00 Uhr im „Alten Schulhaus“

Pfarrcafe
08.01. | 05.02. jeweils nach den Gottesdiensten

Rorate
24.12. um 6.00 Uhr

24.12. Heiliger Abend
6.00 Uhr - Roratemesse
16.00 Uhr - Kinderweihnacht
21.30 Uhr - Christmette

25.12. Weihnachten
9.00 Uhr - Hl. Messe

26.12. Stefanietag
7.30 Uhr - Hl. Messe

01.01. Neujahr
9.00 Uhr - Hl. Messe

am 4. Jänner kommen die Sternsinger und bringen euch den Segen

06.01. Hl. Drei Könige
9.00 Uhr Hl. Messe

05.02. Patrozinium
9.00 Uhr Hl. Messe

01.03. Aschermittwoch
19.00 Uhr Andacht mit Aschenauflegung

12.03. 2. Fastensonntag
9.00 Uhr Hl. Messe
anschließend Fastensuppe

IMPRESSUM

Redaktion, Verleger und Herausgeber:
Gemeinde Schwendau und Gemeinde Hippach; P.b.b. - Erscheinungs- und Verlagspostamt 6283 Hippach, erscheint 4x jährlich; Mit Namen signierte Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers aus. Nachdruck ausschließlich mit Genehmigung der Redaktion.

Hersteller: cgraphics, Claudia Anfang, 6283 Schwendau, Tel. 0664/5135414, info@anfang-claudia.at

Redaktionsschluss: 17. März 2017
Die Unterlagen bitte im Gemeindeamt Schwendau oder Hippach abgeben!

Fotos: Gemeindearchiv, Würtenberger, A.Tipotsch,

Gutes Leben für alle… es beginnt in dir!

In den letzten Wochen haben sich einige Interessierte aus dem Seelsorgeraum Hippach-Aschau-Dornauberg intensiv mit dem Thema „Gutes Leben für alle“ beschäftigt. Begleitet haben sie dabei Maria Habernig-Fecht und Maximilian Gritsch vom Welthaus Innsbruck. Bei einer Auftaktveranstaltung und drei Vertiefungstreffen wurde mit verschiedenen interessanten Impulsen und Methoden erarbeitet was „Gutes Leben für alle“ bedeutet und wie wir unsere Welt dahingehend gestalten können. Dabei kam viel Interessantes und Überraschendes zu Tage. Wusstest du zum Beispiel, dass...

- in Wien täglich so viel Brot vernichtet wird, wie ganz Graz braucht?
- im westlichen Pazifik ein gigantischer Müllwirbel aus ca. 3 Millionen Tonnen rotiert, der ungefähr 130 Mal so groß ist wie Österreich?
- jährlich über eine Million Seevögel sterben, weil sie Plastikteile irrtümlich als Nahrung zu sich nehmen und damit ihre Küken füttern?

Das einzig Gute daran ist: Jeder einzelne von uns kann etwas dagegen tun. Gutes Leben für alle – und nicht nur für wenige - ist möglich, für Menschen, für Tiere, für die Natur, für alle Wesen der Schöpfung Gottes. Und JA es bringt etwas, wenn jeder Einzelne einen kleinen Beitrag leistet. Wir sind nicht klein und machtlos. Vor allem in der Advents- und Weihnachtszeit gibt es unzählige Möglichkeiten um ein Zeichen zu setzen und etwas für den Erhalt unserer Schöpfung zu tun. Ganz unter dem Motto „Aktion statt Resignation“ hier ein paar Denkanstöße für diese besondere Zeit im Jahr: Wie wäre es das Festtagsessen dieses Jahr so weit wie möglich aus regionalen Produkten zuzubereiten? Kann ich heuer auch mal Geschenke aus der Region verschenken? Muss jedes Geschenk verpackt werden? Kann man statt buntem Papier auch einen wiederverwendbaren Geschenksack nehmen? Darf es heuer vielleicht mal ein Bio-Christbaum sein, der ohne künstliche Düngemittel, Schädlings- und Unkrautbekämpfungsmittel gezogen wurde? Kann ich auf den Schnee- oder Dekospray verzichten? Diese enthalten teilweise schwermetallhaltige Pigmente sowie Binde- bzw. Lösungsmittel und können nur über Problemstoffsammelstellen entsorgt werden. Auch ein damit besprühter Baum ist nicht mehr kompostierbar. Wie wäre es mit Weihnachtsschmuck aus Abfall? Zum Beispiel Christbaumschmuck aus alten Glühbirnen, Eiszapfen aus Alufolie, Figuren aus Überraschungseier-Hüllen. Und für alle, die über die Feiertage Zeit haben um ein Buch zum Thema zu lesen oder eines verschenken möchten, hier ein Buchtipp: „Wie viele Sklaven halten Sie“ von Evi Hartmann. Hinweis: Das Buch gibt es übrigens auch in der Bibliothek Hippach zu leihen. Das klingt ganz schön anstrengend, nicht wahr? Aber es geht nicht darum gleich alles umzusetzen und komplett zu verändern. Wenn man sich nur ein oder zwei Punkte vornimmt, ist schon viel getan. Denn: Gutes Leben für alle beginnt in dir!

FRAU SEIN

24.1.2017
DAS ERWACHEN
Körperübung mit Dipl. Pass Doris
„Frau, dein Glaube hat dir geholfen“
Begegnungszentrum „Aschauer Widum“ um 20.00 Uhr

21.02.2017
DAS BESSERE
Bibliolog mit Dipl. Pass Gerdrud
„Maria und Martha“
Widum Hippach 20.00 Uhr

21.03.2017
DAS GEBET
Gebetshaltungen mit Silvia Vitroler
„Alles ist Gebet, ob im Sitzen oder Gehen, viele Wege führen zu Gott,
Begegnungszentrum „Aschauer Widum“ um 20.00 Uhr

SEELSORGERAUM DORNAUBERG HIPPACH | ASCHAU

Standesfälle Hippach

Bradl Sarah Anna
im Dezember, Waldrist 464

TRAUUNGEN

Michaela und Christoph Pfister
Schwendberg 416

Franziska und Johannes Gredler
Gugglberg 227

Marojevic Franc und Danka
Laimach 62/Top 22

† TODESFÄLLE

Sporer Marianna †
Hochschwendberg 476

Anna Spitaler †, Klette 459

Entdecke dein Solarpotenzial

AUF ACHT VON ZEHN HAUSDÄCHERN IN TIROL KANN ENERGIE AUS SONNE GEWONNEN WERDEN

Bis zum Jahr 2050 will Tirol energieautonom sein und sich weitgehend selbst mit heimischer, erneuerbarer Energie versorgen. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen wir die Kraft der Sonne intensiv nutzen. Dass Tirol ein enormes Solarpotenzial besitzt, belegt die Studie „Solar Tirol“, die im Auftrag des Landes Tirol erstellt wurde. 80 Prozent der Hausdächer in Tirol sind demnach für die Energiegewinnung aus der Sonne geeignet. Genutzt wird davon im Moment noch viel zu wenig. Das soll sich ändern. Bis 2050 soll ein Viertel aller geeigneten Dachflächen mit Photovoltaikanlagen ausgestattet werden. Dabei sollen sich vor allem Haushalte selbst mit Energie versorgen.

DEN STROM AUS DER SONNE DORT VERBRAUCHEN WO ER PRODUZIERT WIRD

Das Land Tirol legte deshalb mit 1. Juli 2016 eine neue Förderung zur Steigerung des Eigenverbrauchanteils von Photovoltaikanlagen (PV) im Privatbereich auf. Gefördert werden der Einbau von fortschrittlichen Batteriespeichern und intelligenten Steuerungen. Je nach umgesetzter Maßnahme beträgt die Förderung maximal 3.500 Euro. Für die einkommensunabhängige Förderaktion steht ein Gesamtvolumen von einer Million Euro zur Verfügung. Durchschnittlich werden 30 Prozent des mit einer hauseigenen Solaranlage erzeugten Stroms im jeweiligen Haushalt verbraucht. Dieser Anteil soll mithilfe der neuen Landesförderung auf bis zu 60 Prozent verdoppelt werden.

INDIVIDUELLES SOLARPOTENZIAL ENTDECKEN

Unter www.tirolsolar.at steht ab sofort eine digitale Anwendung bereit, welche für jede Adresse und jedes Grundstück Simulationen der Sichtbarkeit der Sonnenbahn und der Solarenergiepotenziale für jeden Standort in Tirol erstellen kann.

Tiroler PV-Förderung zur Stärkung des Eigenverbrauchsgrades

Wer wird gefördert?
BesitzerInnen privater PV-Anlagen

Was wird gefördert?
Die Aus- und Nachrüstung privater PV-Anlagen zur Erhöhung des Eigenversorgungsgrades
• Steuerungssysteme (Lastmanagementsysteme)
• Batteriespeicher (Lithium-Ionen-Technologie) in Verbindung mit intelligenter Steuerung

Art und Ausmaß der Förderung
Förderung in Form von nicht rückzahlbaren Zuschüssen in der Höhe von 50% der Nettokosten
• max. 500 Euro für Steuerungssysteme
• max. 1.000 Euro pro kWh Batteriespeicherkapazität, max. 3 kWh Speicherkapazität pro Anlage. Voraussetzung für die Batteriespeicherförderung ist die Ausstattung der Anlage mit einem intelligenten Steuerungssystem; Maximalförderung daher 3.500 Euro

Antragstellung/Förderzeitraum
1. Juli 2016 bis zur Erschöpfung des Förderbudgets
Infos auf: www.tirol.gv.at/umwelt/energie/aktuelles

Energieberatungsstelle Zillertal

AUS ÜBERZEUGUNG FÜR SIE DA

Welche Heizung ist die richtige für mein Haus? Wo bekomme ich welche Förderungen? Warum bleibt mein Heizkörper immer kalt? In meinem Haus zieht es – was kann ich tun? Wenn Sie auf solche oder ähnliche Fragen Antworten suchen, dann ist Energie Tirol für Sie da: ganz in Ihrer Nähe. Die Berater in der Energieberatungsstelle Zillertal sind Ansprechpartner in allen Energiefragen.

ENERGIEBERATUNG BRINGT'S – UNABHÄNGIG, KOMPETENT, PRODUKTNEUTRAL

Wir bieten Häuselbauern, Sanierern und Mietern produkt- und firmenneutrale Informationen zu allen Energiefragen rund ums Bauen, Sanieren und Wohnen. Vom einfachen Energiespartipp bis hin zum umfassenden Energiekonzept stehen Ihnen unsere BeraterInnen zur Verfügung. Denn Energie sparen ist Kosten sparen!

WIE WIR BERATEN

Wir bieten verschiedene Arten der Beratung und nehmen uns Zeit für Ihr Anliegen. Die Palette unserer Serviceleistungen reicht von der kurzen Telefonauskunft (Tel.: 0512/589913), über die kostenlose Kurzberatung in Ihrer Beratungsstelle Zillertal, bis hin zur umfangreichen Vor-Ort-Beratung (Unkostenbeitrag €120) bei Ihnen Zuhause.

IHR UNABHÄNGIGER ENERGIEBERATER: SEPP RINNHOFER

Sepp Rinnhofer unser Energieexperte ist für Sie da. In der Umwelt-Zone Zillertal in Schwendau steht er Ihnen regelmäßig freitags zu einem kostenlosen, 45-minütigen Beratungsgespräch zur Verfügung. Wenn möglich bringen Sie Pläne sowie Informationen zu bestehenden und/oder voraussichtlichen Bauteilaufbauten sowie dem Haustechnikkonzept mit. Sichern Sie sich Ihren Termin in der Energieberatungsstelle Zillertal, Umwelt-Zone-Zillertal, T:05282-55066 . Auch auf der Homepage von Energie Tirol unter https://www.energie-tirol.at/beratungsstellen können Sie jederzeit Ihren Beratungstermin vereinbaren. Eine telefonische Anmeldung bei Energie Tirol unter +43 (0) 512 589913 ist ebenfalls möglich.

Kindergarten Schwendau und Burgstall

Mit dem Herbstanfang beginnt eine Jahreszeit, die unwillkürlich das kindliche Interesse auf sich zieht. Die Veränderungen in der herbstlichen Natur rufen spontan gemeinsames Staunen, Beobachten und Entdecken hervor. Heuer wurde nicht nur die Ernte auf dem Feld zum Hauptthema sondern auch die Verarbeitung vom Korn zum Brot. Doris Stadlmaier besuchte uns auch zu diesem Thema im Kindergarten und gemeinsam wurde anschließend im Kindergarten Brot gebacken. Mit Eifer und Tatendrang wurde der Teig geknetet, die Laibe geformt und mit Körnern verziert. Am Ende des Tages waren wir uns alle einig noch nie so ein gutes Brot gegessen zu haben. Bedanken möchten wir uns anlässlich der Brotwoche auch bei Markus Bacher und seiner Bäckerei für die Salzstangerlspende.

Im Lagerhaus Ramsau konnten nicht nur die Obstbauern in den letzten Tagen ihre Äpfel pressen. Herr Achleitner Manfred ermöglichte mit seinem Team auch unseren Kindergartenkindern die Besichtigung der Anlage. Schritt für Schritt wurde uns der Weg vom Apfel bis hin zum Apfelsaft in der Tetrabox veranschaulicht. Unser fleißiges Mithelfen wurde mit einer Würstelspende und Apfelsaft Verköstigung reichlich belohnt. Ein herzliches Dankeschön somit an alle, die zu diesem netten Vormittag beigetragen haben.

In der Sparwoche fuhren wir zu Raika Hippach zum „Sparbüchsl ausleeren". Auch diesmal durften wir im Keller die großen Tresore, Schließfächer und auch Geldzählmaschinen anschauen. Jedes Mal wieder aufs Neue interessant und für die Kinder ein Erlebnis. Den Panzerknackern sind wir gottseidank nicht begegnet.

10-JÄHRIGES DIENSTJUBILÄUM

Manuela Schiestl, Kindergartenassistent des Kindergartens Burgstall, konnte kürzlich ihr 10-jähriges Dienstjubiläum feiern. Als Gratulant stellte sich Bürgermeister Franz Hauser ein überbrachte den Dank der Gemeinde Schwendau.

Frau Michaela Eder ist auch heuer wieder für uns Kindergartler zuständig, wenn es um die Zahngesundheitserziehung geht. Über das gesamte Kindergartenjahr aufgeteilt, besucht sie uns im Kindergarten und bringt den Kindern richtiges Zähneputzen bei. Alle Kinder bekommen dazu eine Zahnbürste und einen Becher spendiert. Vielen Dank.

Im Zuge der Fortbildungen besuchten wir Kindergärtnerinnen und Assistentinen einen Auffrischungskurs in Erster Hilfe.

Kindergarten Hippach

WALDAUFSEHER RAHM JOHANN ZU BESUCH IM WALD

Der wöchentliche Waldtag der Oachkatzlgruppe ist bereits fixer Bestandteil der pädagogischen Arbeit. Ob Bewegungsspiele, Wahrnehmungsübungen, Geschichten, Rätsel, Tastspiele, kreative Legearbeiten mit Naturmaterialien, Lieder, Tänze, usw. - alle Bildungsbereiche haben auch in der Natur ihren Platz gefunden. Ganz besonders freute es uns, dass uns Waldaufseher Rahm Johann im Wald besuchen kam. Er gestaltete einen abwechslungsreichen Vormittag und konnte den Kindern viele Sachinformationen vermitteln. Viel erfuhren wir über den Wald und seine Pflanzen, aber auch über die Tiere des Waldes. Der Kindergarten Hippach dankt ihm recht herzlich für sein Engagement.

DAS APFELFEST

Das Kleine wertzuschätzen fällt uns im Alltag gar nicht leicht! Genau das wollten wir im Kindergarten bei unseren Apfelwochen wieder ins Zentrum rücken. Der Apfel wächst vor unserer Haustür und das scheint für uns ganz normal zu sein. Doch, dass es lange dauert bis so ein Apfel reifen kann, mussten wir uns erst wieder bewusst machen. Dabei haben die Kinder mit allen Sinnen das leckere Obststück näher kennengelernt und Interessantes darüber erfahren. Im Sinne der ganzheitlichen Erfahrungen haben wir die Obstpresse im alten Lagerhaus besucht, selber Apfelkuchen gebacken, Apfelmus gekocht, Äpfelkörbe gebastelt. Es haben uns Irene und Cornelia vom Obst- und Gartenbauverein Hippach besucht und uns mit köstlichen Äpfeln beschenkt. Das Highlight der Apfelwochen war schließlich unser Apfelfest, bei dem wir Gott für die leckeren Äpfel danken durften. Doris Stadlmair begleitete uns durch dieses Fest und begeisterte die Kinder. Vielen Dank! Mit unseren Apfellaternen haben wir das Thema ausklingen lassen. Die Wertschätzung dem Kleinen gegenüber möchten wir aber vor allem mit in den Advent nehmen und uns besinnen auf ein kleines Kind, das für alle Menschen groß geworden ist.

WIR GINGEN MIT UNSEREN LATERNEN, UND VIELE MENSCHEN MIT UNS.

Am Montag, den 14.11.2016 feierten wir im Kindergarten das Fest des Hl. Martin. Mit den selbst gebastelten Laternen zogen wir gemeinsam zur Pfarrkirche. Herzlichen Dank an Andreas Kolb und seinem Partner fürs absperren der Straßen. Dort angelangt, feierten wir mit Doris Stadlmair, bei der wir uns an dieser Stelle auch herzlich bedanken wollen, unsere Martinsandacht. Mitglieder des katholischen Familienverbandes hatten beim Haupteingang der Kirche eine gute Jause und heiße Getränke vorbereitet, dort konnten sich Groß und Klein nach der Feier stärken. Herzlichen Dank dafür!

HOHER BESUCH IN DER ADVENTZEIT

Auch im heurigen Jahr besuchte uns wieder der Hl. Nikolaus mit seinem Freund Knecht Ruprecht. Er las aus dem goldenen Buch vor und alle Kinder freuten sich riesig über seinen Besuch. Wir sangen zum Abschied noch einige Lieder und hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

GESUNDE JAUSE IM KINDERGARTEN

Bereits seit Jahren wird den Kindern am Vormittag im Kindergarten frisches Obst und Gemüse angeboten. Einerseits fördern wir dadurch die Feinmotorik beim Schneiden der Nahrungsmittel, andererseits wird den Kindern ein gesundes Ernährungssystem vermittelt. Erstmals beziehen wir heuer frisches Obst und Gemüse vom Transportunternehmen „Sandhofer", welcher uns Montag früh immer den Bedarf der ganzen Woche frisch ins Haus liefert. Noch hinzu kommt, dass dieser Einkauf vom „AMA Gütesiegel" mit 75% auf den Nettopreis gefördert wird. Wir möchten Sandhofer Fritz recht herzlich für die Zustellung und Klocker Elfriede für die administrative Abwicklung danken.

Volksschule Schwendau - Hippach

MODUL ERDE UND MODUL HERBST MIT DER NATURPARKSCHULE ZILLERTAL

Zwei unvergessliche Exkursionen erlebten die zweiten Klassen der VS Schwendau-Hippach am 4. und 5. Oktober 2016. Die SchülerInnen durften beim Forschen und Spielen im Wald viele neue Erfahrungen sammeln. Ein besonderer Dank gilt Maria und Irene Fankhauser samt AssistentInnen. Die Lehrerinnen und Kinder freuen sich jetzt schon auf die nächsten Module!

TAG DES BROTES

Am 12. Oktober spendierte die Bäckerei Bacher der VS Schwendau-Hippach 130 knusprige Salzstangerl. Die Kinder und die LehrerInnen möchten sich auf diesem Wege ganz herzlich für die frisch gebackene und herrlich schmeckende Jause bedanken.

TAG DES APFELS

Am 10. November durften in der großen Pause alle Kinder und LehrerInnen besonders saftige und wohlschmeckende Äpfel genießen. Die SchülerInnen und LehrerInnen bedanken sich ganz herzlich bei Hannes und Vroni Sporer vom Obst – und Gartenbauverein Ramsau-Schwendau-Hippach für die köstliche und gesunde Jause!

WICHTIGE TERMINE UND NETTE FOTOS AUS DEM SCHULALLTAG DER VOKSSCHULE SCHWENDAU-HIPPACH FINDEN SIE AUF DER SCHULHOMEPAGE UNTER WWW.VS-HIPPACH.TSN.AT.

TIROLER VORLESETAG

Am 10. November lauschten die Kinder der ersten Klassen gespannt den lustigen und abenteuerlichen Lieblingsgeschichten der Drittklässler. Die Begeisterung war so groß, dass dieses ausbaufähige Leseprojekt der engagierten Drittklässler nun wöchentlich fortgesetzt wird.

Katholischer Familienverband

An dieser Stelle möchten wir euch über die Aktivitäten der Zweigstelle Hippach im abgelaufenen Jahr kurz berichten. Unsere Veranstaltungen 2016: Gebetsbuch für Täuflinge in der Pfarre - Taufelternnachmittag, Kochbuch für Ehepaare 2016, Kasperltheater „Kaspers Kürbisfest", Busfahrt nach Tux in die Play Arena, Faires Frühstück nach Rorate im alten Schulhaus, 1. Hilfe Kurs für Kindernotfälle, Vortrag: Leichter lernen – in sieben Schritten zum Lernerfolg, Familiengottesdienst mit anschließendem Kinderfest in der Dorfaue Laimach, Basteln für Ostern im alten Schulhaus, Verköstigung beim Freiluftkino am Musikpavillon, Verköstigung nach Martinsumzug bei der Pfarrkirche, Krims Krams Kinderflohmarkt in der Dorfaue Laimach

Durch Eure Mitgliedschaft fühlen wir uns in unserer Arbeit bestärkt. Bei allen Mitgliedern, Teilnehmern und freiwilligen Helfern an den Veranstaltungen möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Besonders bedanken möchten wir uns bei Kröll Christian „Erlebnis Sennerei Zillertal" für das Bereitstellen seiner Produkte. Eure Mitarbeiter des katholischen Familienverbandes, Zweigstelle Hippach, Carina, Andrea, Magdalena, Michaela

Volksschule Schwendberg

WELTERNÄHRUNGSTAG - BESUCH VON DEN BÄUERINNEN

Anlässlich des Welternährungstages besuchten uns am 14. Oktober die Bäuerinnen von Schwendberg/Laimach. Die Kinder lernten dabei österreichische Gütesiegel kennen und erfuhren, wie wichtig es ist, regional einzukaufen. Im Anschluss verwöhnten uns die Bäuerinnen mit einer gesunden Jause. Die Kinder und Lehrerinnen bedanken sich bei den Bäuerinnen für den Besuch und die leckere zubereitete Jause.

WELTSPARWOCHE – BESUCH IN DER BANK

Am 20. Oktober lud uns die Raiffeisenbank Hippach und Umgebung zum „Sparbüchsl leeren" ein. Alle Kinder wurden mit einem Geschenk fürs fleißige Sparen belohnt und konnten unter anderem genau zusehen, wie der Münzzählautomat funktioniert. Anschließend durften wir noch nach Aschau ins Hallenband fahren, um dort den restlichen Vormittag zu verbringen. Ein herzliches Dankeschön an die Raiffeisenbank für die Einladung in die Bank und den Transport!

Kleiner Jahresrückblick der Landjugend Schwendberg:

Am 18.6. feierten wir unsere alljährliche Sommernachtsparty mit den Torpedos (TNG) in der Dorfaue in Laimach. Am 27.8 ging es wieder im Hotel Kirchbichlhof mit den Musikern von Z3 beim legendären Melcherball voll zur Sache. Eine Woche später fuhren wir mit den Mitgliedern der LJ zum Törggelen nach Südtirol. Am 26.11 wurde es besinnlich in der Dorfaue in Laimach, denn wir luden wieder mit den Bäurinnen Schwendberg/Laimach zum diesjährigen Weihnachtsmarkt ein. Auch heuer wurden wieder 2.000 € für einen guten Zweck in der Gemeinde gespendet.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Mitgliedern und Helfer der LJ , dem Hotel Kirchbichlhof mit Team, dem Stammtisch des Gasthof Berghof und den Bäurinnen Schwendberg/Laimach recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

„Sattelfest" - rund um die NMS Hippach

Am 21.September fand der diesjährige Radtag der NMS Hippach statt. Abenteuerliche Stationen wie Limbodance oder Geräteparcour waren für die Radler vorbereitet. Bei einer Orientierungsfahrt peilten die Schüler Ziele an, an denen es knifflige Rechenaufgaben zu lösen gab. Den Abschluss bildeten eine Würstljause vor dem Schulhaus und die anschließende Preisverteilung des österreichweiten Radbewerbs "Bike Line", an dem die NMS Hippach schon traditionsgemäß teilgenommen hatte.

Die Gewinner der „Bike Line" des abgelaufenen Schuljahres sind:

Bikekaiserin: Luisa Hanser	Bikekaiser: Max Summerfield
Bergkönigin: Leonie Eder	Bergkönig: Georg Eberharter
Wetterfürstin: Vanessa Rauch	Wetterfürst: Mario Rauch

Konzentration beim Durchfahren des Hindernisparcours

Die strahlenden Sieger mit Dir. Herbert Kröll und Organisatorin Eva Kreuzer

Das Steudltenn in Uderns veranstaltete im November sein erstes Herbstfest. Vbgm. Rauch Theresia und einige freiwillige Helfer besuchten mit von ihnen betreuten Flüchtlingen dieses Fest.

Schützenjahrtag und Jahreshauptversammlung 2016

Am Sonntag, den 13. November 2016 feierte die Schützenkompanie Hippach in einer Ausrückungsstärke von 4 Marketenderinnen und 62 Schützen den Schützenjahrtag. Die Heilige Messe wurde von unserem Pfarrer Mag. Christoph Frischmann zelebriert und der Bundesmusikkapelle anlässlich Ihrer Cäcilienfeier feierlich umrahmt. Den Gefallenen wurde mit einer Kranzniederlegung und dem Abfeuern einer Ehrensalve beim Kriegerdenkmal gedacht. Im Anschluss an die Heilige Messe wurden exakt ausgeführte Ehrenslaven für die Ehrengäste, die BMK-Hippach, die neu eingetretenen Mitglieder sowie für die Wirtsleute abgefeuert. Bei der im Anschluss stattgefundenen Einkehr mit Jahreshauptversammlung durfte Obmann Fähnrich Andreas Rauch Ehrengäste von der Pfarre und den Gemeinden begrüßen. Besonders freute uns die Anwesenheit unseres Regimentskommandanten Major Herbert Empl. Im Rahmen der abgehaltenen Gedenkminute wurde den verstorbenen Mitgliedern, insbesondere dem im vergangenen Jahr verstorbenen Kameraden Hans Bair, gedacht. Auf ein intensives und positives Schützenjahr blickten Obmann Fähnrich Andreas Rauch und Hauptmann Fritz Sandhofer in Ihren Berichten zurück. Neben den alljährlich stattfindenden Ausrückungen bei diversen kirchlichen und weltlichen Anlässen rückte die Schützenkompanie 2016 bei der Bezirkswallfahrt des Kameradschaftsbundes in Hippach aus und war als Ehrenkompanie bei der Einweihung des neuen Feuerwehrhauses in Laimach mit dabei.
Besonders erwähnenswert waren die Feierlichkeiten „Das Tal trägt Tracht" im Rahmen des Bezirksmusikfests der Musikkapellen sowie Regimentstreffen der Schützenkompanien in Ramsau. Bei dem perfekt organisierten Fest war die Kompanie Hippach nicht nur am Sonntag mit 63 Mann dabei. Die Festlichkeiten eröffnete die Schützenkompanie Hippach bereits am Freitag mit einem Einmarsch, sowie einem landesüblichen Empfang und einer exakten Salve in einer Gesamtstärke von 67 Mann.
Das traditionell und weitum geschätzte Schmankerlfest konnte bei ausgezeichnetem Festwetter in Gemeinschaft mit mehreren Vereinen erfolgreich abgewickelt werden. Auf diesem Wege darf nochmals allen Helferinnen und Helfern sowie Gönnern ein herzliches Vergelt`s Gott gesagt werden. Im Anschluss an die Berichte trug Oberleutnant Martin Geisler den positiven Kassabericht vor. Die Entlastung des Kassiers und des Vorstands erfolgte einstimmig. In Ihren Grußworten bedankten sich die Ehrengäste für die gute Zusammenarbeit sowie das vorbildliche Auftreten. Eine lebendige Dorfgemeinschaft, bei denen die Schützen im Verbund mit den anderen Vereinen in den verschiedensten Bereichen tätig sind, wird auch in einer globalisierten Zeit ein Anker für jung und alt sein. Zum Abschluss bedankte sich Obmann Fähnrich Andreas Rauch nochmals bei allen Marketenderinnen und Schützen sowie bei allen Ehrengästen und Gönnern, und schloss die Sitzung mit einem dreifachen Schützen Heil. Alle Fotos unter www. schuetzen-hippach.at.

FÜR LANGJÄHRIGE TREUE WURDEN FOLGENDE AUSZEICHNUNGEN VERLIEHEN:

Haspinger Medaille für 15 jährige Mitlgiedschaft: Marketenderin Maria Kirchler, Leutnant Franz Fankhauser, Tamperer Reinhard Heim, Schütze Reinhard Kröll, Schütze Rudi Schneeberger

Besonders erfreulich ist der Neuzugang von einer Marketenderin und zwei Schützen. Dies sind Anna Rohrmoser, Lukas Hollaus und Markus Bradl. Die neu eingetretenen Mitglieder bezeugten den Schützeneid mit Handschlag an den Hauptmann Fritz Sandhofer.

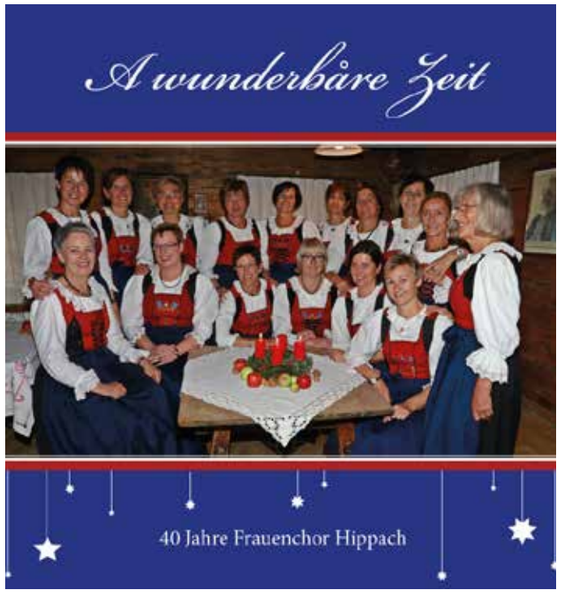
Speckbacher Medaille für 25 jährige Mitgliedschaft: Schütze Johann Gredler

Andreas Hofer Medaille für 50 jährige Mitgliedschaft: Schütze Josef Kirchler

Andreas Hofer Medaille für 70 jährige Mitgliedschaft: Schütze Josef Dengg

40 Jahre Frauenchor Hippach

Es war die Geburtsstunde des Frauenchors Hippach, als beim Rorate am Heiligen Abend 1976 die „Bauernmesse" (Annette Thoma) von Frieda Dengg, Irma Eberharter und Anna Kröll aufgeführt wurde. Ihr Gesang und Eifer begeisterte weitere Frauen und schon bald umrahmte der neue Chor, unter der Leitung von Sepp Rieser, Gottesdienste in Hippach. Ab den 80er Jahren übernahmen Bärbl Sandhofer und in weiterer Folge Rosa Wechselberger den Frauenchor. Unter ihrer Leitung wurde das dreistimmige Liedgut durch geistlich-rhythmische Lieder erweitert, die besonders bei Hochzeiten beliebt waren. Seit 2002 wird der Chor wieder von Bärbl Sandhofer geführt. Sie legt u.a. auch ein besonderes Augenmerk auf alte Volks-, Advent- & Weihnachtslieder, welche bei unterschiedlichsten Veranstaltungen Anklang finden.
Derzeit (Advent 2016) zählt der Frauenchor Hippach 16 Sängerinnen, die sich wöchentlich zur Probe treffen. Kameradschaft und die Freude am Singen hält die Chorgemeinschaft seit Jahrzehnten zusammen und dies war und ist „a wunderbåre Zeit".
Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums haben wir uns mit einer Advent-CD einen langjährigen Wunsch erfüllt. Diese konnten wir am 04. Dezember im Rahmen einer adventlichen Wanderung vom Strasserhäusl bis zum Jausenstüberl Talbach vorstellen. Bei besinnlicher Atmosphäre versetzten wir die Zuhörer mit unseren Liedern und Texten in eine vorweihnachtliche Stimmung. Den schönen Abend ließen wir mit einer „gschmachigen" Gerstensuppe, Zelten und Glühwein ausklingen. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden, Freunden und Gönnern für ihre Unterstützung.



SK Hippach - Herbstsaison 2016/17

SK HIPPACH Kampfmannschaft 1: Das Aushängeschild des SK Hippach befindet sich in Lauerstellung in der Landesliga Ost. Mit Platz 3 und nur einem Punkt Rückstand auf Mayrhofen bzw. St. Johann ist im Frühjahr noch alles möglich und man ist sicherlich das Zünglein an der Waage wenn es um Aufstieg geht. Einem 5:0 Sieg gegen Volders folgten zwar eine Niederlage in Söll und ein Unentschieden gegen Mayrhofen, jedoch schaffte man es schnell wieder in die Spur zu kommen und besiegte Tiroler Liga Absteiger Jenbach auf deren Anlage mit 1:0. Nach einer überraschenden Niederlage zu Hause gegen St. Ulrich/Hochfilzen startete man eine 8 Spiele anhaltende Serie ohne Niederlage. Mit 34 Toren stellt das Team von Trainer Thomas Gufler den besten Angriff der Liga und mit 17 Gegentreffern ist man nach Herbstmeister Mayrhofen an zweiter Stelle was die erhaltenen Tore betrifft. Es wurden wieder zahlreiche junge Spieler in das Team integriert, denn genau dies entspricht dem Hippacher Weg.

SK HIPPACH Kampfmannschaft 2: Eine zufriedenstellende Herbstsaison gab es für die Kampfmannschaft 2 des SK Hippach. Nach 13 Spielen fällt das Resümee bei sechs Siege und sechs Niederlagen ausgeglichen aus. Damit belegt die KM 2 mit 18 Punkten und einem Torverhältniss von 33:28 den 7. Platz. Nach der Eingliederung der Jahrgänge 1999 und 2000 (letztjährige U17) in die KM 2 und einem Durchschnittsalter von 19,7 Jahren kann man mit dieser Herbstsaison zufrieden sein. Positiv ist das Offensivspiel, mit 33 Toren hat man die zweit meisten in der Liga erzielt. Leider konnten wir gegen die fünf Topteams der Liga nicht Punkten. Außerdem hat man in 13 Spielen, 31 Spieler eingesetzt was für unseren Verein spricht und zeigt, dass im Nachwuchs jedes Jahr hervorragend gearbeitet wird.

SK HIPPACH DAMEN: Trainer Markus Deutsch zieht Fazit einer durchwachsenen Hinrunde. Auch wenn man das Punkteziel von 10 Zählern klar verfehlte, so überwintern die Ladies lediglich auf dem vorletzten Tabellenplatz. Trotzdem überwiegen die positiven Aspekte. Die jungen Spielerinnen entwickeln sich in allen Belangen und mit einer guten und langen Wintervorbereitung ist immer noch alles drin um den Klassenerhalt zu schaffen. Noch zu erwähnen ist natürlich, dass Alexandra Brugger nach Babypause wieder ins Training einsteigt. Sofia Gabriel verlässt den SK Hippach und versucht sich bei den Damen von Wacker Innsbruck und Astrid Hofer beendet ihre Karriere. Wir wünschen Alexandra natürlich einen guten Wiedereinstieg, Sofia viel Glück in Innsbruck in der Bundesliga und Astrid viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg.

SK HIPPACH U16: Aus der U15 Mannschaft der vergangenen Saison entstand unsere U16 Mannschaft. Diese hatte sich viel vorgenommen und startete relativ früh in die Herbstsaison. Leider schien es so als ob alle anderen Teams übermächtig wären. Nach einer langen Niederlagenserie gelang es Schluss endlich nach etlichen Systemumstellungen die richtige Formation zu finden, um am Ende des langen Herbstes doch noch versöhnlich mit 2 Siegen in die Winterpause zu gehen.

SK HIPPACH U14: Diese Saison war am Anfang ein wenig schwierig da wir 3 verschiedene Jahrgänge 2005/04/03 zusammen gemischt und die Kinder erstmalig auf dem Großfeld gespielt haben. Es waren 18 Kinder in der Mannschaft. Zum Schluss haben sich die Kinder wirklich gut zusammen gespielt und eine gute Leistung gebracht.

SK HIPPACH U12: Nach einer sehr erfolgreichen Frühjahrssaison konnte unsere Mannschaft im Herbst nicht mehr ganz an die vorherigen Erfolge anschließen. Die spielerische Stärke unseres Teams war stets gegeben, jedoch war der altersbedingte, körperliche Unterschied (der Großteil unserer Spieler könnte noch U11 spielen) anfangs zu groß. Ein großer Erfolg war die Teilnahme am U11-Turnier in Finkenberg, wo unser U11-Team spielerisch überzeugte und sich den Turniersieg holte. Herauszuheben ist die zahlreiche und aktive Teilnahme der Spieler an den Trainingseinheiten, die unerlässlich für den Erfolg unserer U12 ist.

SK HIPPACH U10: Die U10 hatte es besonders schwierig in dieser Herbstsaison. Die Mannschaft wurde bunt zusammengewürfelt und besteht aus 3 Jahrgängen, von denen die 2008er & 2007er-Mädchen im Team sogar noch U9 spielen dürften. Erst spät konnte mit Hans Klausner ein geeigneter Trainer gefunden werden. Dieser erhöhte dafür relativ schnell die Trainingsanzahl um so viel wie möglich im koordinativen, technischen und taktischen Bereich arbeiten zu können. Die Mannschaft ist in Takt und hat sichtlich Spaß am Training und im Spiel.

SK HIPPACH U9: Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit der neuen Platz- und Torgröße, konnten wir uns im Laufe der Herbstsaison immer besser daran gewöhnen. Die Entwicklung der Kinder ist gut erkennbar und wir arbeiten fleißig daran unser Pass- und Positionsspiel zu verbessern. Des Weiteren freuen wir uns ständig neue Spieler dazugewinnen zu können.

SK HIPPACH U8: 14 Kinder aufgeteilt in 2 Mannschaften für den Turniermodus. Hippach U8 A und Hippach U8 B. Es war wieder eine tolle Herbstsaison mit super Trainingsbeteiligung und sehr vielen Fortschritten.

SK HIPPACH U7: Bereits im Juli begann die heurige U7 mit den ersten Trainingseinheiten. Dabei starteten wir mit 8 Kindern. Bei den darauffolgenden wöchentlichen Trainings konnte fast bei jedem ein „Neuling" in unser Team aufgenommen werden. Zu Spitzenzeiten nahmen somit bis zu 20 Kinder mit riesengroßer Begeisterung an den beiden wöchentlichen Trainingseinheiten teil. Das erste große Turnier spielten wir dann am 03.September in Kirchberg. Dabei konnte mit viel Einsatz und Begeisterung der 3. Platz erreicht werden! Bravo!

SK HIPPACH U6: Unsere kleinen Fußballprofis der U6 hielten auch im Herbst ihre Trainerinnen Silvana Biller und Lisa Gschösser mächtig auf Trab. Die Trainingseinheiten wurden vor allem spielerisch gestaltet, von Versteinerter Hexe, Räuber und Gendarm, bis hin zu Schussübungen und diversen Parcours, wurde den Kids viel Abwechslung geboten. Es wurde auch viel gelacht, und obwohl die Konzentration manchmal nachließ, wurden alle Übungen von leicht bis etwas schwerer, toll gemacht.

Dem SK Hippach ist es ein großes Anliegen, sich bei allen zu bedanken, die den Trainings- und Spielbetrieb in jeglicher Form aufrecht erhalten. Von den Trainern die Tag täglich ihre Kraft in die Arbeit mit den Spielern investieren, über die Funktionäre die unentgeltlich oftmals im Hintergrund agieren und trotzdem unendlich viel Aufwand in den Verein stecken, bis hin zu den Platz- und Zeugwarten, die sich um die Anlage und die Utensilien kümmern oder den vielen Vereinsschiedsrichtern, Platzkassieren und Ordner die an Spieltagen im Einsatz sind. Ein großer Dank ergeht auch an unsere Kantinen-Crew welche unermüdlich beinahe bei jedem Training und Spiel anwesend ist und dabei immer ein freundliches Lächeln parat haben. Besonders möchten wir noch unseren treuen Fans danken, die egal ob im Nachwuchsbereich oder bei den Kampfmannschaften das Lindenstadion zur Festung machen und unsere Teams sowohl in guten als auch in schlechten Zeiten Vollgas unterstützen. Unseren „Dressenwaschern" Hans und Uschi Daum wünschen wir auch auf diesem Wege nochmals alles Gute für ihren Ruhestand und danken ihnen für die großartige Arbeit über die letzten knapp 20 Jahre. Außerdem danken wir Sandra Hanser mit ihrem Team, dass sie sich nun dieser Aufgabe annimmt und hoffen auf gute Zusammenarbeit. Eine ruhige und besinnliche Adventszeit und schöne Feiertage der ganzen SK Hippach Familie!

Aus Freude zur Musik

DIE BMK HIPPACH BEENDET IHR MUSIKJAHR 2016 MIT DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG AM SONNTAG, 13. NOVEMBER 2016

Anlässlich der Jahreshauptversammlung am Sonntag, dem 13. November 2016, fanden sich Ehrengäste, Altmusikanten und die mehr als 70 Männer und Frauen zählende Bundesmusikkapelle Hippach beim Garberwirt ein. Traditionellerweise wurde zuvor, gemeinsam mit der Schützenkompanie Hippach, eine feierliche Messe gehalten, die von der Musikkapelle zu Ehren ihrer Patronin Cäcilia umrahmt wurde. Kapellmeister Roland Wildauer ließ dabei nochmals einige Solisten brillieren, denn das ganze Jahr 2016 stand unter dem Motto „Solo – aber nicht alleine". Wie er dann auch in seinem Bericht bei der Jahreshauptversammlung betonte, möchte er ganz bewusst die Stärken der BMK Hippach präsentieren. Denn die steckt unter anderem in den hervorragenden Solisten, die man der Öffentlichkeit nicht vorenthalten darf. Und an dem Miteinander, denn ein Solo wäre ohne eine stark Begleitung auch nichts.

DIE FREUDE

Im gleichen Zuge bedankte sich Roland Wildauer bei der musikalischen Leistung. Besondere Freude bereite es ihm, wenn viele Musikanten bei den Proben und Ausrückungen sind – dieses Jahr waren es immerhin 73 – und stellte somit das Wort „Freude" in den Fokus seines Berichts: „Der Antrieb für unser Hobby, die Musik, ist wohl die Freude – für uns selbst, für das Miteinander innerhalb der Kapelle, für die Zuhörer, für die Gäste, für die Nachbarn usw."

STARKE JUGEND

Erfreulich waren auch die Worte des Jugendreferenten Lukas Sporer, denn der Musikantennachwuchs ist groß und fleißig: derzeit sind 42 Schüler in Ausbildung. 20 davon sind bereits aktive Mitglieder der BMK Hippach. Schön war auch zu hören, dass einige Schüler erfolgreich diverse Leistungsabzeichen absolvierten, für die sie im Rahmen der Jahreshauptversammlung geehrt worden sind: Matthias Sporer und Katharina Kreidl erhielten das Junior-Leistungsabzeichen; Mandy Faßbender, Laura Platzgummer, Anna-Lena Hollaus und Johannes Schmidthaler bekamen das Bronzene Leistungsabzeichen überreicht und Paul Sporer erspielte sich das Silberne Leistungsabzeichen mit ausgezeichnetem Erfolg auf der Trompete.

DANK UND ANERKENNUNG

Der Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde insbesondere genützt, um den vielen Personen Danke zu sagen, die sich für das Vereinsleben stark engagieren: dem Kapellmeister Roland Wildauer für seine hervorragende Arbeit, sein feines Gespür und die unsägliche Geduld, dem Obmann für sein umschauendes und bemühtes Organisieren, dem Kassier Gerhard Meister für die vorbildhafte Führung der Kassa, dem Jugendreferenten Lukas Sporer für die tolle Jugendarbeit, der Schriftführerin Barbara Horngacher für ihr Engagement, Sarah Sporer und ihrem Team für die Führung der Chronik. Großer Dank wurde mehrmals dem Kapellmeister-Stv. und Notenwart Hannes Sporer ausgesprochen. Seit Ende Oktober 2016 hat die BMK Hippach neue Marschbücher, die auf einem wasserfesten Papier gedruckt worden sind. Hannes Sporer musste dafür fast alle Noten der verschiedenen Stimmen einscannen. Ein Heidenaufwand, der für die Zukunft jedoch eine große Erleichterung bringt: künftig kann man jedes Marschbuch einfach und unkompliziert bei der Druckerei nachdrucken lassen. Ein Dankeschön ging dabei auch an die Raiffeisenbank Hippach und Umgebung, die das Marschbuch finanziell stark unterstützte.

2017 GEHT ES WEITER

Nach der Jahreshauptversammlung gönnen sich die Musikantinnen und Musikanten eine Pause bis Ende Jänner 2017. Dann geht es mit den Probearbeiten für das Frühjahrskonzert wieder weiter, das traditionellerweise am Mittwoch vor Christi-Himmelfahrt, sprich am 24. Mai 2017, stattfinden wird. Das Motto verriet Kapellmeister Roland bereits: „von Barock bis Rock". Wir dürfen uns schon auf ein variantenreiches Konzert freuen.

Starker Nachwuchs bei der BMK Hippach: 2 Junior-Leistungsabzeichen, 4 Bronzene Leistungsabzeichen und ein Silbernes Leistungsabzeichen wurden bei der Jahreshauptversammlung überreicht.

Die feschen und fleißigen Marketenderinnen bekamen als Dankeschön neue Schnapsstamperl mit ihren eingravierten Namen überreicht. Zum ersten Mal mit dabei: Lisa-Maria Geisler (2. v.r.).

Das Klarinetten-Ensemble bedankte sich bei Kapellmeister Roland Wildauer für seine Unterstützung.

Die BMK Hippach freute sich über die anwesenden Altmusikanten, Fähnriche und Ehrengäste.

Jahreshauptversammlung und Neuwahl des Fleckviehzuchtverein Schwendau-Laimach

Am 18.11.2016 fand die 5. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Obmann Friedl Geisler konnte 23 von 29 aktiven Mitgliedern sowie Zuchtwart Erler Franz vom LKV und Hannes Leitner vom RZVT begrüßen. Der Obmann hielt Rückblick auf fünf ereignisreiche in Summe sehr erfolgreiche Jahre wo die 1. Vereinsausstellung im Jahre 2015 sicher das Highlight seit Bestehen des Vereines war. Nach den Berichten der Funktionäre sowie einer Information über die Neuigkeiten beim LKV vom Zuchtwart Erler Franz wurde die Neuwahl durchgeführt. Der neue Vorstand setzt sich folgendermaßen zusammen: Obmann: Geisler Friedl, Schwendau; Obmannstellvertreter. Rahm Georg, Schwendau; Kassier: Hotter Hansjörg, Ramsau; Schriftführer u. Zuchtbuchführer: Troppmair Gabi u. Martin, Laimach, Beiräte: Troppmair Michl, Laimach; Steiner Markus, Ramsau; Heim Georg, Laimach; Der neugewählte Vorstand freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und möchte sich noch einmal beim ausgeschiedenen Mitglied Gruber Konrad für die aktive und verlässliche Mitarbeit während der letzten Periode herzlich bedanken. Den Abschluss machte Leitner Hannes vom RZVT mit neuen Informationen sowie einer offenen Diskussion. Der Fleckviehzuchtverein besitzt seit November einen Vereinsstier, der auf dem Betrieb Heim Georg in Laimach steht und von allen Bauern zur Deckung genutzt werden kann. Vorherige Terminvereinbarung unter der Nummer 0664 53 79 576. Der Stier „Präsident" stammt aus der über die Landesgrenzen hinaus bekannten Zuchtlinie „Bella" (ehemalige Bundesgesamtsiegerin) vom Betrieb Leopold Dichtl, Virgen, Osttirol.

13. Bezirkswallfahrt des Tiroler Kameradschaftsbundes

Bei Kaiserwetter fand am 16.10.2016 die 13. Bezirkswallfahrt in Hippach statt. Obmann Josef Schiestl konnte bei der Meldung an die Höchstanwesende, Frau Maria Luise Reichholf die Anwesenheit der Kameradschaften Kolsass Weer, Schwaz, Vomp, Fügen, Hart, Zell am Ziller sowie die Musikkapelle Hippach und die Schützenkompanie Hippach vermelden. Pünktlich um 9 Uhr 45 erfolgte der Abmarsch zum Musikpavillon wo Frau Maria Luise Reichholf die Begrüßung vornahm. Neben den teilnehmenden Vereinen begrüßte Frau Reichholf zahlreiche Ehrengäste; HH Pfarrer Mag. Christoph Frischmann, den Präsidenten des Tiroler Kameradschaftsbundes LR Mag. Hannes Tratter, Bgm. Gerhard Hundsbichler, Bgm. Friedrich Steiner , Vize Bgm. Theresia Rauch, Kapellmeister Roland Wildauer, Obmann der BMK Christian Sporer, Schützen Leutnant Andreas Tipotsch, Schützenobmann Andreas Rauch, Feuerwehrhauptmann Hansjörg Eberharter und Ehrenmitglied Siegfried Eder.

Die Grußworte der Gemeinden überbrachte Bgm. Gerhard Hundsbichler und die der Landesorganisation LR Mag. Hannes Tratter. Beide Redner bezogen sich auf die Aufgaben des Kameradschaftsbundes und hier insbesondere auf die Vermittlung der Werte und das Eintreten für Toleranz. HH Pfarrer Mag. Christoph Frischmann zelebrierte die Messe und überraschte in seiner Predigt mit Fragestellung an das Publikum über deren Wertvorstellungen. Im Anschluss erfolgte die Kranzniederlegung im Gedenken an die Verstorbenen Kameraden beider Weltkriege. Obmann Josef Schiestl bedankte sich bei Pfarrer Mag. Christoph Frischmann für die feierliche Messgestaltung, bei der Bundesmusikkapelle für die Umrahmung der Messfeier, bei den Schützen sowie bei allen teilnehmenden Vereinen und besonders bei den drei Gemeinden Hippach, Ramsau und Schwendau für die großzügige Unterstützung, ohne diese die Durchführung nicht möglich wäre. Mit der anschließenden Defilierung und einer exakten Ehrensalve der Schützenkompanie für die Ehrengäste ging der offizielle Teil der 13. Bezirkswallfahrt zu Ende.

Musikkapelle und Schützen kehrten beim Gasthof Garberwirt, alle anderen Vereine und Ehrengäste beim Gasthof Post ein. Bei einem gemütlichen Beisammensein ließen die Kameradinnen und Kameraden diesen wunderschönen Sonntag ausklingen. Die 27 TeilnehmerInnen der Kameradschaft Hippach können auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken.

Seniorenbund Hippach

Schön langsam verabschieden wir das Jahr 2016. Unsere letzte mehrtägige Reise führte uns im Oktober nach Abano. Die Thermalschwimmbäder wurden ausgiebig benützt. Die richtige Erholung um für das nächste Jahr neue Kräfte zu sammeln. Der Seniorenbund wünscht schöne besinnliche Adventstage, Frohe Weihnachten und ein gesundes und glückliches Neues Jahr.

In Abano lässt sichs aushalten.

Feuerwehrjugend Schwendau

Eines unserer Highlights im Jahre 2016 war sicherlich die Canyoning Tour in der Zemmschlucht. Über Kollegen ist es mir gelungen einen besonders günstigen Preis für diese Tour zu bekommen und noch dazu war es auch die längste Tour die man machen kann. Wir trafen uns beim Christophorus Reisen wo der Action Club Zillertal seinen Stützpunkt hat. Von dort ging es ausgestattet mit Neopren Anzug, Helm usw. ins Ginzling wo der Start der Tour war. Nach ca. 1,5 Stunden haben wir den Ausstiegspunkt erreicht. Da die Kinder aber noch nicht genug hatten, brachte uns der Guide noch bis zum 6er-Gumpen. Relativ müde und überwältigt von den vielen Sprüngen und Klettereien fuhren wir wieder retour zum Stützpunkt. Ein rundum gelungener Nachmittag des 22.07.2016. Einen herzlichen Dank an den Action Club Zillertal für die perfekte Organisation.

Am Sonntag, den 27.11.2016 fuhr die Feuerwehrjugend Schwendau wieder nach Erding. Schon um 07:00 Uhr morgens traf man sich beim Feuerwehrhaus in Schwendau um so früh wie möglich bei der Therme Erding zu sein. Durch einige Startschwierigkeiten verzögerte sich unsere Abfahrt um kurze Zeit. Da wir noch nicht gefrühstückt hatten, legten wir auch noch einen Zwischenstopp beim McDonald's in Schlitters ein. Nach dieser Stärkung ging die Reise weiter und um ca. 10:00 Uhr erreichten wir schlussendlich unser Ziel. Für die 3 Erwachsenen und 8 Jugendlichen wurde noch der Eintritt bezahlt und nach einer kurzen Ansprache der Betreuer trennten sich schnell die Wege der Gruppe. Die einen gingen ins Wellenbad, die anderen zu den Rutschen und wiederum andere entspannten sich an der Poolbar. Um 12:00 Uhr traf man sich zum gemeinsamen Mittagessen und man lachte bereits über ein paar Ereignisse die man gerade erlebt hatte. Gestärkt durch die vielen Köstlichkeiten und der ein oder anderen Nachspeise waren die meisten Mitglieder der Feuerwehrjugend schon wieder heiß aufs plantschen und somit entließen die Betreuer ihre Schützlinge wieder zum Badespaß. Um 16:00 Uhr traf man sich wie besprochen bei den Liegeplätzen. Leider war es schon wieder Zeit für die Heimreise. Nach einer etwas höheren Nachzahlung beim Ausgang wollten wir unbedingt noch ein gemeinsames Erinnerungsfoto knipsen. Wie schon vor 2 Jahren machten wir das Foto vor dem wunderschönen Cadillac der in der Eingangshalle der Therme Erding steht. Mit vielen positiven Gefühlen machten wir uns nun rasch auf die etwa zweistündige Heimreise nach Schwendau, welche abermals mit einem Boxenstop beim McDonald's in Schlitters abgerundet wurde. Die Feuerwehrjugend Schwendau möchte sich wieder bei der Firma Z-Bau Luxner GmbH aus Ramsau bedanken, welche uns ihren Bus für den Transport der Mannschaft zur Verfügung gestellt hat. Vergelt's Gott.

Die Feuerwehrjugend Schwendau ist ständig auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Wenn dir die Arbeit der Feuerwehr gefällt, du die Ausbildung zum Feuerwehrmann von Grund auf kennen lernen willst, aber auch Kameradschaft und Spaß für dich wichtig sind, bist du bei uns genau richtig.

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, dann folge uns doch auf Facebook (https://www.facebook.com/feuerwehrjugendschwendau), Instagram (@feuerwehrjugend_schwendau) oder melde dich direkt beim Jugendbetreuer Daniel Schwemmberger via E-Mail auf d.schwemmberger@aon.at bzw. telefonisch unter 0664/4527440.

Wir freuen uns auf deine Rückmeldung!

Seniorenclub Schwendau

Die angekündigte Fahrt ins Blaue führte uns auf die Wochenbrunner Alm bei Ellmau. Wir fuhren mit 2 Bussen los und bewunderten die herrliche Gegend. Auf der Alm wurden wir bestens bewirtet, wanderten umher und stöberten im Almladl. Zu guter Letzt bekamen wir noch Kuchen und Kaffee, um 16.30 Uhr traten wir die Heimreise an. Die Wandertage führten uns im August auf die Grawandhütte, im September auf die Grieralm, im Oktober nach Maria Brettfall und im November zum Poggn in Laimach. Ein besonderer Dank an Monika Wanker für die Organisation. Im Oktober stand eine Törggelefahrt nach Lajen/Klausen auf dem Programm. Mit vollbesetztem Bus gings über den Brenner nach Klausen, wo eine kleine Jause auf uns wartete. Anschließend besuchten wir die Altstadt von Klausen. Zum Törggelemenü waren wir im Gasthof Unterfinserhof in Lajen eingeladen. Wir wurden bestens bewirtet und verbrachten einen netten Nachmittag, bis wir um ca. 17.00 Uhr wieder die Heimreise antraten. Auch das Turnen beginnt wieder im November und wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme. Zu guter Letzt fand im November unsere Abschlussfeier auf dem Burgschrofen-Kirchl statt, die unser Pfarrer Mag. Christoph Frischmann mit den Sängerinnen Rosa und Doris sowie unserem ehemaligen Schuldirektor Alfred Mader sehr feierlich gestaltete. Zum gemütlichen Teil waren wir im Gasthof Burgschrofen eingeladen, wo wir aufs beste bewirtet wurden. Herzlichen Dank auch dem Mesner Erwin für seine Mühe. Allen Mitwirkenden, auch den Kartenspielern und den Keglern, sowie den Einkehrgasthöfen, ein herzliches Vergeltsgott für Ihre Unterstützung. Abschließend wünschen wir allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2017.

Demenz sichtbar machen

NETZWERK FÜR EIN DEMENZFREUNDLICHES ZILLERTAL

Das Vergessen kommt oft schleichend. Menschen die an Demenz erkranken, können zu Beginn ihre Vergesslichkeit und Desorientierung noch gut kaschieren. Sie leben noch mitten in der Gesellschaft. Erst nach und nach gehen Fähigkeiten wie Gedächtnis, Orientierung, Sprache und Lernfähigkeit unwiederbringlich verloren. Dieser Prozess kann oft Jahre dauern und ist eine große Herausforderung für das Umfeld des Betroffenen und natürlich auch für die Demenzkranken selbst. Das Netzwerk für ein demenzfreundliches Zillertal hat sich zum Ziel gesetzt, das Bewusstsein in der Öffentlichkeit zu steigern und die Bevölkerung auf den Umgang mit gelegentlich desorientierten Menschen vorzubereiten. Überdies hinaus will es auch die Bedürfnisse und Sorgen der Angehörigen wahrnehmen und diese unterstützen. Das Netzwerk wurde vor eineinhalb Jahren auf Initiative der Caritas der Diözese Innsbruck und der Caritas der Erzdiözese Salzburg ins Leben gerufen. Eine sehr engagierte, stets wachsende Gruppe mit Systempartnern aus der Pflege und Betreuung, dem damaligen Pfarrer Alois Moser aus Mayrhofen und Angehörigen, hat bereits im November 2015 eine sehr gelungene Auftaktveranstaltung in der SichtBAR in Fügen absolviert. Inzwischen ist viel passiert, um das Thema Demenz in das Bewusstsein der Zillertaler Bevölkerung zu rufen und sich ein Bild über die Situation im Tal zu machen. Es gab Schulungen für Fachpersonal aus der Pflege sowie öffentliche Veranstaltungen. Im Februar 2016 fand die Lesung der Erfolgsautorin Sabine Bode aus ihrem Buch „Frieden schließen mit Demenz" im Wohn- und Pflegeheim in Zell statt. Im Herbst folgte die Aktion „1 Meter Bücher Demenz" in einigen Zillertaler Büchereien. Dort findet sich nun umfangreiche Literatur zum Thema für Angehörige, Interessierte und Betroffene, aber auch Kinderbücher die dieses Thema gut aufbereiten. Ebenso führten die Netzwerkpartner, zu denen die Zillertaler Pflegeheime und Gesundheits- und Sozialsprengel gehören, eine Umfrage zu gewünschten Entlastungsmöglichkeiten unter pflegenden und betreuenden Angehörigen durch. Für das kommende Jahr sind weitere öffentliche Veranstaltungen und Schulungen im Umgang mit Demenzkranken für pflegende Angehörige sowie auch für Mitarbeiter aus Institutionen des öffentlichen Lebens, wie zum Beispiel Polizei, Banken oder im Verkauf geplant.

Netzwerk Demenzfreundliches Zillertal

Die Vertreter der Netzwerkpartner treffen sich regelmäßig. Zu den Partnern gehören Angehörige, Caritas, Franziskusheim Fügen, Gemeinde Schwendau, Lebenshilfe Zillertal, Pfarre Mayrhofen, SGS Mayrhofen, SGS Stumm, SGS Vorderes Zillertal, SGS Zell, Tiroler Hospiz-Gemeinschaft, Überleitungspflege Krankenhaus Schwaz, Vaget, Wohn- und Pflegeheim Zillertal.

ERGEBNISSE TC CLUBMEISTERSCHAFT

Herren A
1. Lukas Fankhauser
2. Daniel Pfister
3. Josef Sporer / Matthias Eberl

Damen A
1. Alexandra Hölscher
2. Rabea Fiegl
3. Birgit Vandekerchove / Sabine Rieser

Herren B
1. Gerhard Mariacher
2.Patrick Unterlechner
3. Christian Troppmair / Hubert Sartori

Damen B
1. Caro Tipotsch
2. Gitti Stadler
3. Valentina Lechne / Anja Sommersberger

Herren Doppel
1. Christian Fiegl / Jürgen Medeck
2. Konni Stadler / Markus Buchberger
3. David Hanser / John Irving
Helli Breuß / Matthias Eberl

Damen Doppel
Jasmin Hundsbichler / Michelle Wechselberger
Jasmin Wibmer / Anja Pfister
Caro Tipotsch / Rosi Egger
Tamara Eberharter / Jessi Buchberger

Mixed Doppel
1. Jutta Hofreiter / Matthias Eberl
2. Jessi Buchberger / Harald Hofreiter
3. Tamara Eberharter / Christian Fiegl
Jasmin Hundsbichler / Daniel Pfister

Landjugend Schwendau

Am Samstag, den 1. Oktober war unsere Landjugend beim Almabtrieb in Mayrhofen vertreten. Das brauchtümliche Ereignis lockte wieder viele Besucher an und unsere Truppe konnte mit dem Wagenmotto „Schnapsbrenner" wieder zahlreiche Leute verköstigen und unterhalten. Am Freitag, den 4. November fand unsere Jahreshauptversammlung im Gasthof Paulner statt. Unser Schriftführer Christof konnte dabei wieder von zahlreichen Aktivitäten berichten und wir dürfen uns auch heuer über viele neue Mitglieder freuen. Insgesamt waren 40 Mitglieder anwesend, welche den Abend beim Törggelen gemütlich mit Speis und Trank ausklingen ließen.

Am Samstag, den 5. November fand der diesjährige Bezirkslandjugendtag in Rotholz statt. Nach einer gemeinsamen Messe sowie der Vergabe der Wanderfahne und dem anschließenden Fahnenschwingen, wurde im Gasthof Zillertal für das leibliche Wohl gesorgt. Danach konnten wir den Abend beim Ball in der Festhalle Schlitters feierlich ausklingen lassen.

Termin zum Vormerken: Warten auf das Christkind am 24. Dezember 14:00 Uhr im Haus der Gemeinden

Die Landjugend Schwendau wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ein turbulentes Jahr brachte trotzdem tolle Erfolge für die Leichtathleten

Das abgelaufene Jahr der Zillertaler Leichtathleten war von Höhen und Tiefen geprägt. Trotzdem konnte unsere Paradeathletin Andrea Obetzhofer aus Ramsau die Bilanz der TU Raika Schwaz, für welchen Andrea startet, auf einem weiterhin sehr hohen Niveau halten. Andrea startete nach ihrem bisher erfolgreichsten Jahr 2015 (Platz 5 bei der Jugend-Weltmeisterschaft in Cali/Kolumbien) sehr erfolgreich in die Saison 2016. Sie gewann in der Hallensaison 2 Österreichische Meistertitel – den ersten Hallenmehrkampftitel im Fünfkampf der Jugend und den Meistertitel im Kugelstoßen mit neuem Österreichischen Rekord von 15,77 m. Dieser Rekord wird wahrscheinlich einige Zeit überdauern, da er auch international eine beachtliche Leistung ist. Mit zwei Tiroler Meistertiteln im Hochsprung und im Kugelstoßen beendete Andrea die recht kurze Hallensaison und so konnte bereits Ende Februar mit der Vorbereitung auf die Freiluftsaison begonnen werden. Leider zog sich Andrea Anfang Mai gleich eine schwere Verletzung zu. Nach erfolgreicher Operation und therapeutischer Nachbehandlung konnte Andrea das Training Anfang Juli wieder aufnehmen. Über den Sommer galt es die Kraft und Stabilität wieder aufzubauen, um im Herbst nochmals in das Wettkampfgeschehen einzusteigen. Die Meetings im September liefen nicht ganz nach Plan, dennoch gewann Andrea bei den Juniorinnen den österreichischen Vizemeistertitel im Kugelstoßen (4 kg Kugel) und den Tiroler Meistertitel im Kugelstoßen und Speerwurf. Andrea wird sich zukünftig nur mehr auf den Sprint und den Weitsprung konzentrieren. Die Vorbereitungen für das kommende Jahr sind bereits voll im Gange und wir hoffen auf eine erfolgreiche Hallensaison 2017 um die Weichen für die Freiluftsaison Richtung Junioren-Europameisterschaften in Grosetto/Italien zu stellen, wo Andrea sich über 100m, 200m und im Weitsprung qualifizieren will. Kathrin Obetzhofer, die Schwester von Andrea, zeigte heuer teilweise beachtliche Leistungssteigerungen, vor allem im Weitsprung und im Kugelstoßen. Bei den Tiroler Mehrkampf-Hallenmeisterschaften erreichte Kathrin den 2.Platz. In der Freiluftsaison gewann Sie bei zwei Mehrkampfmeetings, eine Silbermedaille und einen starken 5.Platz in Vorarlberg. An dieser Stelle möchte sich der Verein und der Trainer bei allen Förderern und Sponsoren für die Unterstützung und das Vertrauen bedanken. Ein besonderer Dank gilt dem Team um Sporttherapie-Massage Andreas Eder, meinen Co-Trainern Bettina Wildauer und Alexander Heiß. Der Verein möchte sich auch für die jahrelange sportliche und finanzielle Unterstützung durch Unternehmensberatung Ing. Christian Heiß bedanken.

Herbstzeit im Kam'in

Mit der Adventszeit beginnt auch bei uns im Kam'in eine ruhigere und besinnliche Zeit. Passend zur Jahreszeit backen wir etwa gemeinsam Kekse, basteln verschiedene Weihnachtsdekorationen oder spielen gemeinsam verschiedene Spiele. Natürlich darf auch in diesem Jahr unser Adventskalender nicht fehlen, der viele kleine und größere Überraschungen bereit hält. Doch bevor es ruhig und besinnlich wurde, wurde es noch einmal richtig gruselig. Denn natürlich stand auch heuer wieder unsere Halloween Party auf dem Programm! Nachdem wir das Kam'in dazu richtig unheimlich und gespenstisch hergerichtet hatten, durften wir viele einfallsreiche und zum Teil auch ganz schön furchterregende Kostümierungen bestaunen! Dazu gab es ein paar gruselige Halloween Snacks, wobei sich vor allem unser (natürlich alkoholfreier) Augen-Cocktail größter Beliebtheit erfreute. Das Rezept verraten wir euch natürlich gerne bei einem Besuch im Kam'in. Danke an die vielen Besucher für den lustigen Abend und die tollen Verkleidungen. Ein großes Highlight in diesem Jahr folgt noch, denn wir machen wieder einen Ausflug in die Therme nach Erding. Infos mit allen Details gibt es demnächst im Kam'in. Jeder ab 10 Jahren ist herzlich willkommen und wir freuen uns über viele Teilnehmer/Innen!

VERANSTALTUNGEN

18. Dezember 2016:
„Zillertaler Advent – Heimatabend in der Weihnachtszeit" in der Reme in Schwendau, Beginn 19.00 Uhr

21. Dezember 2016: Adventfenster - der Gemeinden Schwendau und Hippach
Auch dieses Jahr gestaltet die Lebenshilfe wiederum ein Adventfenster beim Haus der Gemeinden. Am 21. Dezember um 18.00 Uhr wird dieses geöffnet, musikalisch umrahmt von den „Drei Tenören" und einer Bläsergruppe der Landesmusikschule Zillertal.
Wir möchten die Bevölkerung der Gemeinden Hippach, Ramsau und Schwendau dazu herzlich einladen.

24. Dezember 2016
Die LJ Schwendau lädt alle Kinder zum „Warten auf das Christkind" im Haus der Gemeinden ein.

31. Dezember 2016:
Silvesterzug – der Urknall zu Silvester
Abfahrt Jenbach: 9.40 Uhr
Ankunft Ramsau-Hippach: ca. 12.23 Uhr
Ankunft Mayrhofen: ca. 12.33 Uhr

MUSIKALISCHE LESUNG MIT CLAUDIA WISIOL AM 24. MÄRZ

mehr Infos unten!

BIBLIOTHEK
HIPPACH u. UMGEBUNG

TERMINE

Veranstaltungstag siehe Homepage
www.hippach.bvoe.at

„Schreibwerkstatt mit Hedwig Dejaco“
In dieser Schreibwerkstatt wollen wir zum Schreibfluss finden. Der Weg dorthin führt über unsere Assoziationen zu Bildern, Objekten, Worten und anderen Impulsen. Vielleicht werden auch Erinnerungen geweckt. Das Ziel ist, die Lust am Schreiben zu erleben. Dazu sind keinerlei Voraussetzungen nötig. Mitzubringen: Schreibzeug. Kostenbeitrag: € 20,-
Anmeldung bei Eberharter Anni - Tel.: 0664 737 00 576

Freitag, 24.03.2017
19:30 Uhr

Autorenlesung mit Musik
Die Tuxer Lehrerin Claudia Wisiol liest aus ihrem ersten Buch „Im Augenblick die Ewigkeit“.

Ihre Familie wird die Lesung musikalisch umrahmen.

Veranstaltungstag siehe Homepage
www.hippach.bvoe.at

Offener Lesekreis - „Was ist schöner als eine gute Geschichte?“
Eine Geschichte, die man mit Gleichgesinnten teilen kann! Dafür gibt es seit 2015 den Lesekreis Hippach. In regelmäßigen Abständen treffen wir uns in der Bibliothek, wählen gemeinsam Bücher oder Lesethemen aus und diskutieren beim nächsten Treffen darüber. Wir freuen uns immer, wenn wir neue Mitglieder begrüßen dürfen, denn mit jedem Einzelnen wird unsere Runde noch vielfältiger und interessanter.

Samstag, 22.04.2017
19:30 Uhr

Musikalische Lesung - Thema: „Anders sein“
Martina liest Texte von Menschen, die "anders" sind. Michaela Gruber, Christiane und Paul Haberl unterstreichen das Thema mit den passenden Liedern.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:	09:00 – 11:00 Uhr
Montag und Mittwoch:	13:30 – 15:30 Uhr
Freitag:	18:00 – 20:00 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Bibliothek Hippach u. Umgebung
Johann-Sponring-Straße 80
6283 Schwendau
bibliothek@hippach-schwendau.at
Tel. +43 (0)5282 22600-19
www.hippach.bvoe.at
www.facebook.com/BibliothekHippach